

Werkverzeichnis

Projektübersicht



Projektstandorte

- gebaut / im Bau
- Wettbewerb / Studie

Bis 10. 2016:
Steinmann & Schmid
Architekten AG
Ab 11. 2016:
SSA Architekten AG

000
PRIMARSCHULHAUS,
RARON
Auftragsart: Wettbewerb,
6. Preis (erster Wettbewerb
von Steinmann & Schmid
Architekten)
Auftragsdauer: 1992

000
HAUS WALKER, BITSCH
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 1992

000
WERKHOF N 9, SIERRE
Auftragsart: Wettbewerb,
2. Preis
Auftragsdauer: 1992

000
SCHULE FÜR
TOURISMUS, SIERRE
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 1993

000
WOHNÜBERBAUUNG
SUNNU BINA, VISP
Auftragsart: Wettbewerb,
3. Preis
Auftragsdauer: 1993

000
IDIC GUESTHOUSE,
IWATE (JP)
Auftragsart: Projektstudie
mit zweiwöchigem Japan-
aufenthalt
Auftragsdauer: 1993

000
BRUNNENGESTALTUNG,
NATERS
Auftragsart: Wettbewerb,
1. Preis
Auftragsdauer: 1993

000
NEUGESTALTUNG
INNENSTADT, BRIG
Auftragsart: Wettbewerb,
nach Hochwasserkatastrophe
Auftragsdauer: 1994

000
WOHNÜBERBAUUNG,
LIESTAL
Auftragsart: Wettbewerb,
6. Preis
Auftragsdauer: 1995

000
AUSSTELLUNG
«JUNGE BASLER ARCHI-
TEKTURBÜROS I»,
ARCHITEKTURMUSEUM
BASEL
Auftragsart: Ausstellung
Auftragsdauer: 1996

000
«WOHNEN IM PERI-
URBANEN RAUM»,
BORDEAUX (F)
Auftragsart: internationale
Studie für preisgünstiges
Wohnen mit Ausstellung in
Bordeaux
Auftragsdauer: 1997

000
BARRY CALLEBAUT,
DÜBENDORF
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2001

208
HAUS ENZLER, BERG / TG
Auftraggeber: privat
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 1994



Das erste Projekt, ein Holzhaus, das mit vorfabrizierten Elementen in sehr kurzer Bauzeit errichtet werden konnte, ist präzise wie ein Möbel gestaltet. Das einfache Haus, das in ländlicher Gegend in Berg im Kanton Thurgau steht, ist durch wenige Elemente klar definiert: Neben der horizontalen Stülpschalung werden die Aussenwände nur von den grossen Fensterflächen bestimmt, die wiederum mit senkrecht stehenden Holzläden fast über die gesamte Fassadenbreite geschlossen werden können. Das Haus wird dadurch, mit geringen formalen Mitteln, die sich klar aus der Funktion ableiten, zu einem fast abstrakten Holzschrein.

210
UMBAU HAUS SCHMID,
NATERS
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
1997-1998

211
HAUS HISCHIER-
BURGENER, NATERS
Auftraggeber: privat
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
1997-1998
Partner: Jules Luggen, Brig



Die Parzelle liegt an einem steilen unwegsamen Felshang in der dicht bebauten Einfamilienhauszone von Naters. Zwei Baukörper sind derart aufeinandergeschichtet, dass trotz der schwierigen Geländesituation ein grosszügiger, ebener Aussenbereich entsteht. Das Schlafgeschoss bildet dabei den Sockel für das Wohngeschoss. Die Position des Wohngeschosses, quer zum Schlafgeschoss, ist so gewählt, dass im Osten und im Westen Aussenräume mit unterschiedlicher Qualität definiert werden.

Das Wohngeschoss orientiert sich mit grossen Schiebefenstern zur vorgelagerten Terrasse mit Blick auf das Simplongebiet. Das Schlafgeschoss ist ausschliesslich nach Süden orientiert. In Anlehnung an das felsige Gelände ist das Haus in Sichtbeton ausgeführt. Die Betonteile im Inneren des Hauses weisen im Gegensatz zur rohen Aussenfassade eine glatte, weiss verputzte Oberfläche auf.

213
PARKHAUSERWEITERUNG, SAAS-FEE
Auftraggeber: Bürgergemeinde, Saas-Fee
Auftragsart: Variationsverfahren, 1. Preis
Projekt und Ausführung: 1996–1998
Partner: R. Andenmatten & KBM Bauingenieure AG, Visp



Das Parkhaus prägt das An-kunftserlebnis der Feriengäste von Saas-Fee. Obwohl der Bau ein funktionales Verkehrsgebäude ist, übernimmt er auch Repräsentationsfunktion. In Form und Ausdruck fügt sich das neue Parkhaus an das 13 Jahre zuvor erbaute erste Gebäude an. Der Erweiterungsbau ist streng, karg und rational auf die Funktion ausgerichtet und nimmt so auch Eigenschaften der imposanten Bergwelt auf.

Über eine kurze Einspurstrecke wird das Parkhaus auf seiner Schmalseite im ersten Untergeschoss erschlossen. Den oberen Abschluss des elfgeschossigen Gebäudes bilden zwei Terminalebenen. Diese nehmen als Umschlagplatz für das bestehende und das neue Parkhaus eine zentrale Position im gesamten Komplex ein. Auf 64 schräg angeordneten Umschlagplätzen erfolgt hier der Gepäckumlad vom PKW auf Elektromobile.

214
TELECOM BUSINESS-CENTER, BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 1997

215
PROV. SERVICE CENTER, MESSE BASEL
Auftraggeber: Messe Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 1996



Das Service Center wurde 1996 als Provisorium für die Messe Basel erstellt. Es stand während acht Jahren an repräsentativer Lage auf dem Messeplatz unmittelbar vor der Rundhofhalle, die 1953–54 von Hans Hofmann erbaut wurde. Auf drei Geschossen und einer Fläche von circa 1050 m² umfasste es verschiedene Dienstleistungsabteilungen sowie ein Pressezentrum. Der Zugang zum Gebäude erfolgte durch eine in den Gebäudequader eingeschnittene Vorhalle. Zwei im Schnitt versetzte, zweigeschossige Hallen boten dem Besucher bereits vom Eingang her den Überblick über das gesamte Dienstleistungsangebot. Die Planungs- und Bauzeit betrug rund fünf Monate. Neuerungen im Holzbau ermöglichten die

Verwendung grossformatiger Fassadenelemente und entsprechend gross dimensionierter Fenster. Die dunklen Fassadenplatten unterdrückten das Fugenbild und liessen die Fassaden flächig erscheinen. Ein umlaufender Rahmen begrenzte den schlichten Baukörper und bildete gleichzeitig die fensterlosen Stirnfassaden.

Das Gebäude wurde 2003 abgebrochen, Teile davon wurden wiederverwendet.

219
HAUS RITZ-PACI, NATERS
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 1997

224
SWISSCOM WALL-STRASSE – PROJEKT-CENTER E43, BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 1997

225
BERGRESTAURANT LÄNGFLUH, SAAS-FEE
Auftraggeber: Gemeinde Saas-Fee
Auftragsart: Wettbewerb, 1. Preis
Auftragsdauer: 1997



Der Charakter der Längfluh wird geprägt durch die sich mit den Jahreszeiten ändernde Umgebung: im Winter eine einheitliche Weiss gehüllte Schneelandschaft, im Sommer eine karge Fels- und Gletscherlandschaft.

Die Wettbewerbsaufgabe verlangte den Ersatz des signifikanten, pilzförmigen Bestandsbaus. Das Projekt verbindet den bestehenden Pistenfahrzeugunterstand mit dem neuen Panorama-restaurant in einem differenziert gegliederten Volumen. Die grossvolumigen Baukörper sind so zueinander verschränkt, dass im südwestlichen Bereich eine grosse, offene Sonnenterrasse entsteht, die sich weit ins Gelände entwickelt.

Das Projekt wurde leider an der Gemeindeversammlung zugunsten von Schneekanonen abgelehnt.

226
UMBAU STEINENTORSTRASSE – THE BLUE WINDOW, BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 1997

230
SANIERUNG HOTEL MISCHABEL, SAAS-FEE
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 1998

234
PARKGESTALTUNG CLARAMATTE, BASEL
Auftragsart: Projektstudie (mit August Künzel Landschaftsarchitekten)
Auftragsdauer: 1998

235
MESSESTAND ORIS, BASEL
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 1998

238
ORTHOPÄDIEZENTRUM
LAUTENGARTEN-
STRASSE, BASEL
Auftraggeber: Werkstätten
und Wohnheime Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 1999
Partner: Lichtplanung Felice
Dittli, Luzern



239
BÜROUMBAU
RÄFFELSTRASSE,
ZÜRICH
Auftraggeber: Netstuff AG,
Zürich
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2001

241
REIHENHÄUSER
FÜRCHMATTWEG,
BREITENBACH
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 1998

243
SANIERUNG MEHR-
FAMILIENHAUS
FRIEDENSGASSE, BASEL
Auftraggeber: privat
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 1999



Das Projekt wurde von Steinmann & Schmid Architekten in einer für das Büro wirtschaftlich sehr angespannten Lage als Arbeitsbeschaffung initiiert. Dank der Unterstützung von Freunden konnten in einem spannenden Projekt vier attraktive Wohnungen in ein Eckhaus aus dem neunzehnten Jahrhundert eingebaut und verkauft werden.

244
MAISON D'HABITATION,
THIÉNANS (F)
Auftraggeber: privat
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 1999



245
ALTERSSIEDLUNG
RHEINFELDERSTRASSE,
BASEL
Auftraggeber: Christoph
Merian Stiftung (CMS), Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
1998-1999



247
ENOTECA HISCHIER,
BRIG-GLIS
Auftraggeber: Hirschier Weine,
Brig
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2006-2007
Partner: Lichtplanung Felice
Dittli, Luzern



Bereits 1999 hatten Steinmann & Schmid für Hirschier Weine eine Enoteca im Zentrum von Brig gebaut. Die Platzverhältnisse blieben aber prekär, bis einige Jahre später an der Ausfallstrasse nach Visp ein deutlich grösseres Gebäude umgenutzt werden konnte.

Auf rund 650 m² Grundfläche ist in der Folge auf einer einzigen Etage ein multifunktionales Konzept entstanden: ein Weinkompetenzzentrum als Kombination aus Lager, Showroom, Bar, Konferenz-/Schulungsraum und Büro.

Ausgangspunkt des Entwurfes war die umfassende Analyse der Arbeitsprozesse und Zusammenhänge eines Handelsunternehmens. Der Weg einer einzelnen Weinflasche von der Anlieferung über das Lager bis zur Degustation und zum Verkauf bildete die Grundlage einer architektonischen Übersetzung, die einerseits dem Händler optimale Arbeitsbedingungen bietet und andererseits den Kunden auf allen Sinnesebenen anspricht.

248
HP DATA CENTER, BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 1999

250
WANDSYSTEM UND AUS-
STELLUNGSGESTALTUNG
ART UNLIMITED, BASEL
(vgl. 501)
Auftraggeber: Art Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 1999-2018



250.1
ART BASEL MIAMI
BEACH, MIAMI BEACH
Auftraggeber: Art Basel
Miami Beach, Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2000-2003



252
HAUS KILCHER,
HIMMELRIED
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 1999

253
SANIERUNG PARKING
STEINEN, BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 1999

254
SANIERUNG PARKING
ELISABETHEN, BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2000

255
NUTZUNGSSTUDIE
AUGENSPITAL, BASEL
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2000

257
HAUS PORTMANN-
BRODBECK,
MÜNCHENSTEIN
Auftraggeber: privat
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2000–2002



Das lang gezogene Gebäude fügt sich strassenseitig in die Quartierstruktur ein und wächst in die Tiefe der schmalen Parzelle. Das von der Bauordnung verlangte Schrägdach wird zum konstituierenden Thema des Innenraums: Beim Betreten des Hauses öffnet sich der ganze Raum in der Vertikalen. Ein Oberlichtband in der Dachschräge begleitet die Kaskadentreppe, die das Obergeschoss und die Galerie unter dem Dach erschliesst. Die geschlossenen und verputzten Brüstungen der Galerien und Treppen erzeugen spannungsreiche Innenräume, die in dem schlichten Haus überraschen.

258
RAIFFEISENBANK
GESCHÄFTSSTELLE
BASEL
Auftraggeber: Schweizerischer Verband der Raiffeisenbanken, St. Gallen
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
1999–2000
Partner: René Racz, Kunst am Bau, Basel



259
MEHRFAMILIENHAUS
ROHRGASSE,
BREITENBACH
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2000

260
WOHN- UND GESCHÄFTS-
HAUS MIT BANKLOKAL,
GAMPEL
Auftraggeber: Raiffeisenbank,
Gampel
Auftragsart: Studienauftrag
1. Preis
Projekt und Ausführung:
2000–2002
Partner: Atelier Thomas
Tscherry, Gampel



Das neue Dienstleistungs- und Wohngebäude steht an der Bahnhofstrasse in Gampel in unmittelbarer Nähe zum Dorfzentrum. Die längliche Parzelle fällt von der Strasse her gegen Westen um ein Geschoss ab. Diese Hangkante bestimmt zusammen mit der beschränkten Höhe den Entwurf. Ein langgestreckter Baukörper, der Kundenbereiche und die Bürozone der Bank aufnimmt, begleitet Strasse und Flussraum und begrenzt den öffentlichen Raum. Der Strasse abgewandt, befindet sich ein zweiter Baukörper, der drei Wohnungen aufnimmt.

Die verschiedenen Nutzungen sind auf diese Weise funktional eindeutig voneinander getrennt: das Bank- und Geschäftshaus an repräsentativer Lage zur Strasse hin, das Wohnhaus im geschützten Bereich gegen Südwesten zum angrenzenden Wohngebiet, der Aussicht zugewandt.

261
TOTALSANIERUNG
WOHNHAUS BLÄSIRING,
BASEL
Auftraggeber: Einwohnergemeinde der Stadt Basel
Auftragsart: Direktauftrag aus Eigeninitiative
Projekt und Ausführung:
2000–2002
Partner: Stamm Generalunternehmung AG, Basel



Das Mehrfamilienhaus am Bläsiring wurde ursprünglich für Saisoniers eines Bauunternehmens erstellt und verfügte über 50 kleinteilige Wohnungen, die über strassenseitige Laubengänge erschlossen wurden. Die Laubengangerschliessung sowie die bestehende Schottenstruktur des Gebäudes wurden für den neuen Entwurf übernommen. Die Grundrisse wurden grundlegend verändert. Entstanden sind 29 grosszügige 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen von hoher Wohnqualität. Die Strassenfassade bildet mit einer deutlichen Bänderung das Erschliessungsprinzip ab. Die Hoffassade wurde geöffnet und durch ein System von einheitlichen Elementen gegliedert. Über Rücksprünge in der Fassade werden bis zu 2,20 Meter tiefe, gedeckte Balkone zum ruhigen Innenhof ausgebildet. Das Projekt wurde zu einem exemplarischen Beispiel für die Quartierentwicklung Unteres Kleinbasel.

262
HAUS LYNCH, BRIG
Auftraggeber: privat
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2002
Partner: Marcel Escher, Brig



Auf einem sanft ansteigenden Plateau über der Stadt Brig gelegen, orientiert sich das Haus Lynch nach Südwesten ins offene Tal hinaus. Die durchgehende Balkonschicht im Obergeschoss betont zusätzlich die Hinwendung zur Sonne. Ein Betonrahmen über dem Balkon spendet als Brise Soleil Schatten und fasst den Kubus räumlich zusammen. Im Inneren folgt der Grundriss der strengen und doch offenen Ordnung des Baukörpers. Das Erdgeschoss ist ein einziger grosser Raum, der mit Schiebetüren unterteilt werden kann. Im Obergeschoss reihen sich die Zimmer entlang des fassadenseitigen Korridors auf.

263
UMBAU HAUS WALKER-HISCHIER, BREITEN
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2001

264
PROJEKTSTUDIE
HEUWAAGE-VIADUKT –
NUTZUNGSSTUDIE
VIADUKTNISCHE, BASEL
Auftraggeber: Nef AG,
Frenkendorf
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2002



266
HAUS SUTTER,
GRELLINGEN
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2001

267
BÜROUMBAU
REBGASSE, BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2001

268
SANIERUNG HAUS
SCHORI-STALDER,
MÜNCHENSTEIN
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2001

269
LIGHTHOUSE, BASEL
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2001

271
NUTZUNGSSTUDIE ABB,
BADEN
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2001

272
A2B ARCHITEKTUR-
SYMPOSIUM SWISSBAU,
BASEL
Auftraggeber: MCH Messe
Basel AG
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2001–2002



273
GUNDELDINGERHOF,
BASEL
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2001

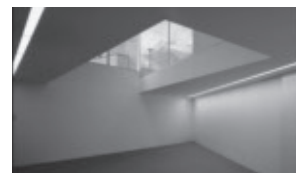
274
INNENHOF RIEHENRING 3,
BASEL
Auftragsart: Nutzungsstudie,
Eigeninitiative
Auftragsdauer: 2001

276
UMBAU HAUS PESTALOZZI
SCHWEIGHAUSER,
BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2002

279 / 1163
WOHNÜBERBAUUNG
TSCHILL, NATERS
Auftraggeber: privat
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2002 und
ab 2022



281 / 401
VISPERHOF CENTER
CREDIT SUISSE
GESCHÄFTSSTELLE,
VISP
Auftraggeber: Otto Imboden,
Visp, CS Real Estate & Provider
Management, Zürich
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2002–2004
Partner: Atelier Thomas
Tscherry, Gampel



283
HP DATACENTER II,
BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2002

284
WOHN- UND GESCHÄFTS-
HAUS RAIFFEISENBANK,
GELTERKINDEN
Auftraggeber: Raiffeisenbank
Oberbaselbiet, Gelterkinden
Auftragsart: Studienauftrag
1. Preis
Projekt und Ausführung:
2002–2004
Partner: Peter Völlmin,
Gelterkinden



285
PROVISORIUM ROCHE,
KAISERAUGST
Auftragsart: Projektstudie
und Vorprojekt
Auftragsdauer: 2003

286 / 505REGIO-S-BAHN BASEL,
HALTESTELLE
DREISPITZAuftraggeber: SBB AG

Infrastruktur, Olten

Auftragsart: eingeladenes
OffertverfahrenProjekt und Ausführung:
2003–2006Partner: Schnetzer Puskas
Ingenieure AG, BaselAuszeichnungen: Brunel
Award 2008, Heimatschutz-
preis 2008

Die Bahnlinie der Regio-S-Bahn «Basel-Laufen-Delsberg» liegt im Bereich der Haltestelle Dreispitz in einem tiefen Einschnitt, der von einer Strassenbrücke überspannt wird – eine Situation, wie sie typisch ist für städtische Verhältnisse. Die Verbindung der beiden Verkehrsebenen erfolgt über vier Treppen und zwei Lifte, die auf der Brücke einen neu definierten Ort im Quartier schaffen. Die markanten Betondächer bilden vom Velounterstand auf der Brücke über die leicht aus der Hauptachse gedrehten Treppen bis hin zu den 65 Meter langen Perrondächern eine Linie. Dadurch scheinen Brücke und Haltestelle miteinander zu verwachsen. Die kräftig grün-gelbe Farbgebung der Innenwände der Treppenhäuser weist unverkennbar den Weg, insbesondere nachts, wenn die Flächen hell beleuchtet sind.

288RAIFFEISENBANK,
NATERSAuftragsart: ProjektstudieAuftragsdauer: 2003**292**UMBAU HAUS
VAN DER HAEGEN,
MÜNCHENSTEINAuftragsart: ProjektstudieAuftragsdauer: 2003**309**WERKHOF ELEKTRIZITÄTSWERK
BRIG-NATERS, BRIGAuftragsart: Wettbewerb,

2. Preis

Auftragsdauer: 1996**316**

MESSETURM, BASEL

Auftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 1997Partner: Darko Stula, Basel**319**NEUGESTALTUNG
FURKASTRASSE, NATERSAuftragsart: IdeenwettbewerbAuftragsdauer: 1998**322**

WERKHOF OLTEN

Auftragsart: Wettbewerb,

4. Preis

Auftragsdauer: 1998**323**AREALENTWICKLUNG
REBENAREAL, ARBONAuftragsart: städtebaulicher

Ideenwettbewerb, 1. Preis

Auftragsdauer: 1998**324**MEIRIACKER-SCHUL-
HAUS, BINNINGENAuftragsart: Wettbewerb,

4. Preis

Auftragsdauer: 1998**330**OBERSTUFENZENTRUM
REBEN, ARBONAuftragsart: Wettbewerb,

4. Preis

Auftragsdauer: 1999**332**

BAHNHOF OST 2, BASEL

Auftragsart: StudienauftragAuftragsdauer: 2000**333**UMNUTZUNG HAUS DER
BÖRSE – ZENTRALE
INFORMATIONSDIENST-
STELLE, BASELAuftragsart: StudienauftragAuftragsdauer: 2000**336**IBM HEADQUARTER,
ZÜRICH-ALTSTETTENAuftragsart: StudienauftragAuftragsdauer: 2000**338**NEUBAU
RIEHENRING, BASELAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2001**342**NEW TOMIHIRO
MUSEUM, AZUMA, JAPANAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2001**343**VERWALTUNG VER-
KEHRSBETRIEBE BIELAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2001**350**DREIFACHTURNHALLE,
TÄGERWILENAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2002**352**SCHULSPORTHALLE
GRAFSTAL, LINDAUAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2002**354**

ONESTOPSHOP, BASEL

Auftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2002**357**ALTERS- UND PFLEGE-
HEIM, RIED-BRIGAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2002**359**SANIERUNG UND
ERWEITERUNG MUSEUM
FÜR GEGENWARTS-
KUNST, BASELAuftragsart: StudienauftragAuftragsdauer: 2002**361**ALTERSWOHNUNGEN
HIRZENBACH, ZÜRICH-
SCHWAMENDINGENAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2003

363
PARKHAUS UNTERTOR,
STEIN AM RHEIN
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2003

364
ÜBERBAUUNG
LANDHOF-AREAL, BASEL
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2003
Partner: LOST Architekten,
Dietrich Lohmann

366
STUDIENAUFTRAG
PEAK GORNERGRAT,
ZERMATT
Auftraggeber: GGB-Gorner-
grat-Monte-Rosa-Bahnen AG,
Zermatt
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2003



404
MASTERPLAN BAHNHOF
ZERMATT
Auftraggeber: MGBahn, Brig /
BVZ Holding AG, Brig /
GGB-Gornergrat-Monte Rosa-
Bahnen AG, Zermatt
Auftragsart: Studienauftrag,
1. Preis
Studienauftrag und
Masterplan: 2003–2005
Partner: Brandenberger+
Ruosch AG, Bern /
Rapp Infra AG, Basel /
Wüest Partner AG, Zürich

406
WOHNÜBERBAUUNG,
BINNINGEN
Auftraggeber: Credit Suisse
Asset Management, Zürich
Auftragsart: Studienauftrag,
1. Preis
Projekt und Ausführung:
2004–2007



408
ALTERSZENTRUM NEUE
LANZELN, STÄFA
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2004

411
GLOBUS, BERN
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2004

412
BAHNHOF VISP
PROJEKTBEREICH
HOCHBAU
Auftraggeber: Gemeinde Visp /
SBB AG Immobilien, Bern /
Matterhorn Gotthard Bahn,
Brig / Die Schweizerische Post,
Bern / Postauto Wallis, Brig
Auftragsart: nationaler
Studienauftrag, 1. Preis
Projekt und Ausführung:
1999–2007
Auszeichnung: Flux Preis 2007

PROJEKTBEREICH
INFRASTRUKTUR
Auftraggeber: SBB AG
Infrastruktur, Bern
Auftragsart: nationaler
Studienauftrag, 1. Preis
Projekt und Ausführung:
2004–2007
Partner: Emch+Berger AG
(Generalplaner), Bern / Atelier
Thomas Tscherry, Gampel
Auszeichnung: Flux Preis
2007



Durch den Bau des Lötsch-
berg-Basistunnels entwickelte
sich Visp mit über vier Millio-
nen Passagierfrequenzen
pro Jahr zur neuen Verkehrs-
drehscheibe im Oberwallis.
Das Projekt des neuen Bahn-
hofs Visp entstammt einem
nationalen Studienauftrag aus
dem Jahre 1999. Die Anfor-
derungen an den neuen
Bahnhof wurden in den da-
rauffolgenden Jahren
kontinuierlich verändert und
mündeten letztlich in die
heutige Anlage, die 2007 in
Betrieb genommen wurde.

Kernstück des neuen Bahn-
hofs ist neben den zahl-
reichen Infrastrukturbauten
das markante, 106 Meter
lange, fünfgeschossige Auf-
nahme- und Dienstleistungs-
gebäude. Hier befinden
sich eine moderne Kunden-
plattform, verschiedene
Ladenlokale sowie ca. 3500 m²
Büroflächen. Das nur süd-
seitig orientierte Platzge-
schoss bildet mit seiner gegen
die Personenunterführung
zulaufenden Fassade einen
klaren Sockel. Die Doppel-
fassade der oberen Geschosse
überspielt die Nutzungen
und bildet einen einheitlichen
Überbau. Die äussere Glas-
schicht ist geschossweise
unterschiedlich verkippt, was
die horizontale Schichtung
der Geschosse akzentuiert
und eine differenziert gebro-
chene Spiegelung der Umge-
bung erzeugt.

Mit der Eröffnung des
Basistunnels und des NEAT-
Bahnhofs setzt für die Ge-
meinde Visp eine beispiellose
städtebauliche Entwicklung
ein, die bis heute anhält.

413
MALZSILO WARTECK,
BASEL
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2004

415
SWISSCOM E43, BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2004

417
AREALENTWICKLUNG
HANRO, LIESTAL
Auftraggeber: Eigeninitiative
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2004
Partner: Wüest Partner AG,
Zürich, Martin Hofer

501

ART BASEL –
ART UNLIMITED, BASEL
(vgl. 250)

Auftraggeber: Art Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2000–2018
Partner: Expomobilia MCH
Live Marketing Solutions AG,
Illnau-Effretikon



Seit 2000 haben die ausstellenden Galerien an der Art Basel die Möglichkeit, raumgreifende Werke, für die in den Kojen des Messezentrums nicht genug Platz zur Verfügung steht, in einer kuratierten Sonderausstellung zu präsentieren. Im Jahr 1999 erteilte die Art Basel Steinmann & Schmid den Auftrag, die Halle 1 mit einem flexiblen Ausstellungssystem zu möblieren, das 750 Laufmeter Wandabwicklung von vier Metern Höhe zur Verfügung stellt. Zusammen mit dem Kurator Simon Lamunière entwickelten Steinmann & Schmid ein Gesamtkonzept, das neben offenen Kojen auch abgeschlossene, verdunkelte Räume für audiovisuelle Projektionen und Installationen umfasst. In den folgenden Jahren (bis 2018) entwickelten Steinmann & Schmid in Zusammenarbeit mit dem Kurator der Art Unlimited jährlich ein neues Ausstellungskonzept und Layout.

504

WOHNÜBERBAUUNG
RAUTISTRASSE,
ALTSTETTEN

Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2005

510

BERGRESTAURANT
KLEIN MATTERHORN,
ZERMATT

Auftraggeber: Zermatt
Bergbahnen AG, Zermatt
Auftragsart: Studienauftrag,
2. Preis
Auftragsdauer: 2005

515

NEUKONZEPTION
KONGRESSZENTRUM
BASEL

Auftraggeber: MCH Messe
Schweiz, Basel
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2005

**518**

UMBAU EINFAMILIEN-
HAUS SENNHEIMER-
STRASSE, BASEL

Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2005

520

ÜBERBAUUNG
REBGARTEN, LIESTAL

Auftraggeber:
Rebhaus AG, Liestal
Auftragsart: städtebauliche
Grundkonzeption, Begleitung
Quartierplanungsverfahren
und Machbarkeitsstudie
Auftragsdauer: 2008

**603**

UMBAU EINFAMILIEN-
HAUS HOLBEINSTRASSE,
BASEL

Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2006

604

UMNUTZUNG HOTEL
ZU BETREUTEM
WOHNEN, SALGESCH

Auftragsart: Studienauftrag
1. Preis
Auftragsdauer: 2006

608

RAIFFEISENBANK
NIEDERUZWIL

Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2006

609

WOHNÜBERBAUUNG
HÄSLIRAIN, AESCH

Auftraggeber: Streiff AG
Immobilien, Aathal-Seegräben
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2008

610

MASTERPLAN BAHNHOF
BRIG

Auftraggeber: Stadtgemeinde
Brig-Glis / Matterhorn
Gotthard Bahn, Brig / SBB
Immobilien, Bern
Auftragsart: eingeladener
Studienauftrag
Auftragsdauer: 2006
Partner: Rapp Infra AG, Basel /
Wüest Partner AG, Zürich

**611**

RAIFFEISENBANK
RIEHEN

Auftraggeber: Raiffeisenbank
Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2006–2007
Partner: Peter Willisch,
Hunzenschwil

**613**

ALTERSZENTRUM
«OBESUNNE»,
ARLESHEIM

Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2006

615
UMBAU KUNDENHALLE
BASLER KANTONAL-
BANK, BASEL
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2006

705
HOCHHAUS
BAHNHOFSTRASSE,
PRATTELN
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2007

707
WOHNBAUTEN
ZIEGELEI, OBERWIL
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2007

708
WOHN- UND GESCHÄFTS-
HAUS «CENTERPARK»,
VISP
Auftraggeber: Centerpark AG,
Visp
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2007–2011
Partner: amoba baumanage-
ment GmbH, Brig



Die Eröffnung des NEAT-Basistunnels bringt Visp in Pendlerdistanz zu Bern. Die Folge ist eine dynamische Entwicklung, die das Bahnhofgebiet und die Stadt Visp verändert. Analog zum Areal Brückenweg wird die Parzelle Centerpark städtebaulich markant überbaut und prägt damit den neuen Charakter von Visps Zentrum.

Ein weitläufiger Sockel bietet grosszügige Verkaufsflächen und öffentliche Räume. Zusammen mit dem Areal Brückenweg entstehen an optimal erschlossener Zentrums- lage rund 10 000 m² Verkaufsfläche. Der bestehende Solitärbau der Swisscom wird durch den neuen Baukörper, der sich über die ganze Tiefe des Grundstücks spannt, mit eingeschlossen. Entlang der Kantonsstrasse ist der Abschluss der Überbauung erdgeschossig. Dank des freigesetzten Hochbaus wird eine homogene Strassenfront gebildet, wo vorher eine Lücke klaffte.

710
WOHN- UND GESCHÄFTS-
HAUS «BRÜCKENWEG»,
VISP
Auftraggeber: BVZ Asset
Management AG, Brig / Anlage-
stiftung Turidomus, Zürich
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2007–2013
Partner: Testplanung mit
Wüest Partner AG, Zürich,
Martin Hofer



Die bauliche Entwicklung des Bahnhofquartiers in Visp wird mit der Überbauung auf dem Areal Brückenweg abgeschlossen. Nach fast 15-jähriger Entwicklungs- und Bauzeit präsentiert sich das Quartier mit der Eröffnung der Läden im August 2012 und dem Bezug der Wohnungen im Folgejahr als nachhaltiges, neues Zentrum von Visp.

Die Überbauung auf dem Areal Brückenweg – dem ehemaligen Rangierfeld der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) – bietet rund 5000 m² moderne Verkaufsflächen im Erdgeschoss sowie 80 Mietwohnungen in den beiden fünfgeschossigen Wohnbauten. Die Wohnungen sind nach modernen Kriterien mit halboffenen Grundrisstypologien konzipiert und setzen damit Impulse für den zukünftigen Wohnungsbau im Oberwallis. Die Überbauung Brückenweg ist ein wegweisendes Beispiel für das Zusammenspiel zwischen Investoren, Projektentwicklern und Planern.

711
TESTPLANUNG STADT-
ABSCHLUSS SÜD, BASEL
Auftraggeber: Baudepartement
Kanton Basel-Stadt, Basel
Auftragsart: eingeladene
Testplanung
Auftragsdauer: 2007



713
ART BASEL VIP COLLEC-
TORS LOUNGE, BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2007–2018

720
LIESTAL ZENTRUM
NORD
Auftraggeber: Stadt Liestal
Auftragsart: Testplanung
Auftragsdauer: 2007

803
GEMEINDEKANZLEI
GAMPEL
Auftraggeber: Gemeinde
Gampel
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2008
Partner: Atelier Thomas
Tscherry, Gampel



Die Gemeindeganzlei bildet zusammen mit der Kirche und dem gegenüberliegenden Friedhof ein Ensemble der öffentlichen Bauten im Ortskern von Gampel. Umgeben von einem grosszügigen Garten versteht sich die eigenständige Architektur der Kanzlei als zeitgemässe Intervention in der ansonsten sehr dichten und traditionellen Baustruktur der kleinen Gemeinde. Die dramatischen Felsformationen des Lötschentals gaben Inspiration für die kristalline Fassade. Schrofte, wie gemeisselt wirkende Betonflächen wechseln rhythmisch mit bündigem Spiegelglas. In diesen spiegelnden Prismen werden das Panorama der Landschaft und die traditionellen Bauten ringsum ausschnittsweise vervielfältigt. Die scheinbar komplexen Geometrien gründen dabei auf einem sehr einfachen System präfabrizierter Elemente.

807BRUDERHOLZSPITAL
BASELAuftraggeber: Baudepartement Kanton Basel-Landschaft, LiestalAuftragsart: zweistufiger Wettbewerb, 2. PreisAuftragsdauer: 2008–2009Partner: Rapp Arcoplan AG, Basel / Blaser Architekten AG, Basel / Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich**809**RAIFFEISENBANK
BAD ZURZACHAuftragsart: StudienauftragAuftragsdauer: 2008Partner: Rapp AG, Basel**900**

LONZA FORSCHUNGSGEBÄUDE LSI, VISP

Auftragsart: Projektstudie, Conceptual DesignAuftragsdauer: 2009**901**ALETSCH CAMPUS,
NATERSAuftraggeber: Gemeinde NatersAuftragsart: Wettbewerb, 2. PreisAuftragsdauer: 2009**905**WOHNÜBERBAUUNG
AREAL ALTES KINDER-
SPITAL, BASELAuftragsart: Wettbewerb,

9. Preis

Auftragsdauer: 2009**908**

BAHNHOF ST. MORITZ

Auftraggeber: Rhätische

Bahn AG, Chur

Auftragsart: städtebaulicher StudienauftragAuftragsdauer: 2009**909**ZENTRUMSÜBERBAUUNG
«LA MATZE», SIONAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2009**918**KESTENHOLZ TRUCK
CENTER, PRATTELNAuftraggeber: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel / Kestenholz Truck AG, BaselAuftragsart: DirektauftragProjekt und Ausführung:

2009–2013



Mittels einer durchdachten Transformation entsteht auf dem ehemaligen Schindler-Areal in Pratteln ein attraktiver und nutzungsflexibler Gewerbestandort. Auf einem

Teilareal mit rund 20 000 m² Fläche ergibt sich für die Kestenholz Truck AG ein neuer Standort für Verkauf, Wartung und Reparatur von Nutzfahrzeugen und Bussen. Ebenfalls am neuen Standort angegliedert ist ein Karosserie- und Lackierzentrum. Das Projekt fasst mehrere bestehende Betriebe zusammen und bietet Arbeitsplätze für rund 110 Mitarbeitende der Kestenholz Truck AG und Kestenholz Holding AG.

Der zweigeschossige, als Massivbau ausgeführte zentrale Hauptbau enthält Showroom und Büros. Das Ersatzteillager erstreckt sich ohne massive Zwischendecke über beide Geschosse. Die westlich, südlich und östlich an den zentralen Bereich angrenzenden Werkstätten sind als Stahlbau ausgeführt. Vier auskragende Vordächer überdecken die Vorplätze zwischen den Gebäudeflügeln und verbinden diese zu einer Einheit. Das Dach des Südflügels wird als Parkfläche genutzt.

Als erster Baustein auf dem ehemaligen Schindler-Areal kommt dem Projekt eine Impulsfunktion zu. Das Areal soll gesamthaft als attraktiver Gewerbestandort positioniert werden.

920WOHNÜBERBAUUNG
«BIRSMATT», AESCHAuftraggeber: Losinger

Marazzi AG, Basel

Auftragsart: DirektauftragProjekt und Ausführung:

2011–2016



Das Grundstück «Birs matt Aesch» befindet sich auf dem ehemaligen Areal der Firma Angenstein. Es liegt zwischen der Birs im Westen und dem Regionalbahnhof im Osten. Im Norden wird das Areal durch eine noch aktive Industrie und die Bahnstrasse begrenzt, die über die Birs hin bis zum Zentrum von Aesch ansteigt.

Zwei winkelförmige, an den Parzellengrenzen ausgerichtete Baukörper prägen die Überbauung. Im Innern spannen sie einen halbprivaten, geschützten Hof auf. Die präzise Setzung der beiden Gebäude zu einer städtebaulich ganzheitlichen Figur schafft einen starken Gegenpol zum Industrieareal im Norden. Die volumetrische Ausformulierung erlaubt neben der Schaffung von Wohnraum in vielfältigen Typologien auch die Gestaltung von Aussenräumen mit hoher Aufenthaltsqualität.

925BEBAUUNGSPLAN
BIRSSTRASSE BELLEVUE,
BASELAuftragsart: DirektauftragAuftragsdauer: 2010–2016

1001**ERWEITERUNGSBAU
MARTINSHEIM, VISP**

Auftraggeber: Stiftung
Martinsheim, Visp

Auftragsart: Wettbewerb,
1. Preis

Projekt und Ausführung:
2009–2013

Partner: mls architekten SIA
AG, Visp



Das Martinsheim, ein Alters- und Pflegeheim mit rund 70 Betten, wurde vor 35 Jahren erbaut und war eine der ersten Institutionen seiner Art im Oberwallis. Mit dem stetig wachsenden Bedarf nach zusätzlichen Bewohnerplätzen wurde ein Erweiterungsbau notwendig. 2009 fand in der Folge ein international ausgeschriebenener Wettbewerb im selektiven Verfahren statt. Der Erweiterungsbau umfasst 40 geräumige Einbettzimmer mit einer eigenen hinderisfreien Nasszelle. Grosszügige Aufenthaltsräume verbinden den Neubau mit dem Bestand und stehen sämtlichen Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung. Der Eingangs- und Foyer-Bereich im Erdgeschoss liegt an der Schnittstelle zwischen alt und neu. Von hier aus sind die neuen Verwaltungsräume, der Schulungs- und Werkraum sowie das Restaurant im bestehenden Gebäude einfach zu erreichen. Weitere Räume im Untergeschoss, wie z. B. die Garderoben der Mitarbeitenden oder auch das Kleiderlager, ergänzen und optimieren die betrieblichen Abläufe des gesamten Heimes.

1002**MASTERPLAN
DORFEINGANG
SAAS-FEE**

Auftragsart: Projektstudie

Auftragsdauer: 2010, ab 2022

1009**WOHN- UND GESCHÄFTS-
HAUS BAHNHOF-
STRASSE 1, BRIG**
(vgl. 1066)

Auftraggeber: Immobilien
Post, Bern (Projektentwick-
lung), Macugn AG, Brig
(Umsetzung)

Auftragsart: Studienauftrag,

1. Preis

Projekt und Ausführung:
2008–2014

Partner: amoba baumanage-
ment GmbH, Brig



Das Projekt wurde nach der Baubewilligung ohne SSA Architekten durch einen lokalen Totalunternehmer umgesetzt.

1011**WOHNÜBERBAUUNG
«GLEIS NORD»,
LENZBURG**

Auftragsart: Studienauftrag

Auftragsdauer: 2010

1012**WOHNÜBERBAUUNG
BIRSSTRASSE, BASEL**

Auftraggeber: Baugenossen-
schaft des Bundespersonals
(BBB), Basel

Auftragsart: Projektstudie

Auftragsdauer: 2010



Unmittelbar an der Birs liegt die Parzelle der Baugenossenschaft des Bundespersonals (BBB) mit zwei typischen Häuserzeilen aus der Nachkriegszeit. Die östliche Häuserzeile soll durch einen Neubau ersetzt werden, um die Ausnutzung zu verbessern. Grosse Genossenschaftswohnungen sollen zudem für einen vielfältigeren Wohnungsmix auf der Gesamtparzelle sorgen.

Der vorgeschlagene Neubau definiert gegen die Birsstrasse hin einen klaren Strassenraum und greift mit zwei Volumen in den Hof hinein, wodurch dynamische Grundrisse mit einem sehr individuellen Charakter entstehen. Eine Vielzahl der Wohnräume ist zum attraktiven Grünraum hin ausgerichtet. Die Grundrisstypologie entspricht dem Konzept von offenen und teilweise durchstossenden Wohn- und Tagesbereichen.

1014**ÜBERBAUUNG BRICKS-
AREAL, ALLSCHWIL**

Auftraggeber: Bricks

Immobilien AG, Cham

Auftragsart: eingeladene
Testplanung

Auftragsdauer: 2010

1015**BERGRESTAURANT
LÄNGFLUH II, SAAS-FEE**

Auftraggeber: Gemeinde
Saas-Fee

Auftragsart: Machbarkeits-
studie

Auftragsdauer: 2010



1020**WOHNÜBERBAUUNG
«MAGNOLIENPARK»,
BASEL**

Auftraggeber: Helvetia Patria,
Basel

Auftragsart: eingeladener
Wettbewerb

Auftragsdauer: 2011

Partner: Fontana Landschafts-
architektur GmbH, Basel



1022**WOHNÜBERBAUUNG
«BACHHALTEWEG», BRIG**

Auftragsart: Direktauftrag

Auftragsdauer: 2013

1023**HOTELANLAGE
«GOMS VILLAGE»,
OBERGESTELN**

Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2011
Partner: mls architekten SIA
AG, Visp

1024**BÜROGEBÄUDE
«GROUND 26», NATERS**

Auftraggeber: Lauber IWISA
AG, Naters
Auftragsart: eingeladenener
Wettbewerb
Auftragsdauer: 2011
Partner: mls architekten SIA
AG, Visp

1025**WOHNÜBERBAUUNG
LANGEGASSE, OBERWIL**

Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2011

1028**WOHNÜBERBAUUNG
«GEBREITE PARK», VISP**

Auftraggeber: Pensionskasse
der Lonza AG, Visp
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2012–2014
Partner: amoba baumanage-
ment GmbH, Brig



Die Parzelle im Zentrum von Visp grenzt westseitig an eine grosse, unverbaubare Parkanlage. Der schlanke Zeilenbau entlang der Strasse fasst den Parkraum und passt sich mit seiner abgestuften Kubatur den Proportionen der Nachbarbebauungen an.

Durch grossformatige Öffnungen in den Erdgeschosswohnungen wird die Parklandschaft in den Baukörper miteinbezogen und durch eine Einfriedung im Osten begrenzt. Diese bildet gleichzeitig die Fortsetzung der bestehenden Grundstücksmauer entlang des Gebreitenweges. Das Erdgeschoss nimmt fünf grosszügige Stadtwohnungen mit einem eigenen Zugangshof und direkter Erschliessung der Einstellhalle auf. In den Obergeschossen entstehen 21 Geschosswohnungen mit fließenden Raumabfolgen. Grosszügige, gedeckte Balkone werden in das Gebäudevolumen integriert und bilden eine räumliche Erweiterung der Wohn- und Essbereiche zum Park.

1032**WOHNÜBERBAUUNG
ERLENMATT BAUFELD G,
BASEL**

Bauherr: Patrimonium
Anlagestiftung / Swiss &
Global Asset Management
AG, Baar
Auftraggeber: Losinger
Marazzi AG, Basel
Auftragsart: eingeladenener
Studienauftrag, 1. Preis
Projekt und Ausführung:
2011–2015



Die Bebauung auf dem Bau-
feld G folgt dem Bebau-
ungsplan aus dem Jahr 2005
und ist als einheitliche
Grossform konzipiert.

Unterschiedliche Gebäudehöhen, Höfe und Einschnitte differenzieren das Gebäudevolumen und brechen dessen Massstab. Offene und unterschiedliche geschlossene Elemente in der Fassade gliedern und rhythmisieren das lange Gebäude und verleihen ihm einen kraftvollen Ausdruck. Ein achtgeschossiger Hochbau mit Kleinwohnungen bildet den westlichen Abschluss zur Autobahn hin. Das Erdgeschoss ist als zusammenhängend bespielbare Fläche modular und frei unterteilbar. Dies bietet eine grosse Nutzungsflexibilität und schafft zusammen mit dem Hof Impulse für eine lebendige Nachbarschaft. Ostseitig begrenzt ein dreigeschossiger Bau mit tiefen Loggien gegen den Erlenmattpark die Parzelle.

1034**WELLNESSHOSTEL⁴⁰⁰⁰
UND AQUA ALLALIN
SAAS-FEE**

Auftraggeber: Schweizerische
Stiftung für Sozialtourismus,
Zürich / Burgergemeinde
Saas-Fee
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2009–2014
Partner: amoba baumanage-
ment GmbH, Brig



Das WellnessHostel⁴⁰⁰⁰ ist das erste seiner Art. Durch die Zusammenarbeit der Jugendherberge mit der Gemeinde Saas-Fee konnte das in die Jahre gekommene Freizeitzentrum Bielen zu einem attraktiven Freizeit- und Beherbergungsort transformiert werden. Betrieben wird die gesamte Anlage durch die Schweizer Jugendherbergen. Der Neubau lehnt sich in seinem formalen Ausdruck an die traditionellen Walliserhäuser mit steinernem Sockel und hölzernem Aufbau an. Das Sockelgeschoss der Jugendherberge gliedert sich als grossformatiger Körper, der den hölzernen Beherbergungskörper trägt. Dieser zeigt sich als polygonal verschnittener Kubus. Unter dem Neubau der Jugendherberge, in Verbindung mit dem bestehenden Hallenbad, liegt der erweiterte und neu konzipierte Wellness-Bereich Aqua Allalin mit der spektakulären Aussicht auf die umliegenden Berge und Gletscher und der einmaligen Lage direkt an der rund 300 Meter tiefen Schlucht der Feevispa.

1036**KAPAZITÄTSERHÖHUNG
PASSERELLE BAHNHOF
BASEL SBB**

Auftragsart: Testplanung auf
Einladung
Auftragsdauer: 2012

1039
AREALENTWICKLUNG
RAPPENTÖRI, KÖNIZ
Auftraggeber: Gemeinde
Köniz
Auftragsart: Wettbewerb,
2. Preis
Auftragsdauer: 2012



1040
WOHNÜBERBAUUNG
FALKEISENMATTE,
ZOFINGEN
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2012

1042
KLINIKUM 2, BASEL
Auftraggeber: Baudepartement
Kanton Basel-Stadt,
Basel
Auftragsart: zweistufiger
Wettbewerb
Auftragsdauer: 2012–2013
Partner: Rapp Arcoplan AG,
Basel / Butscher Architekten
AG, Basel



1050 / 1086.2
EISSPORT- UND EVENT-
HALLE VISP
Auftraggeber: Gemeinde Visp
Auftragsart: Gesamtleistungs-
wettbewerb mit Präselektion
Auftragsdauer: 2016
Partner: Halter AG, Bern /
Schnetzer Puskas Ingenieure
AG, Basel / Westpol Land-
schaftsarchitektur GmbH



1052
WOHNÜBERBAUUNG
JESUITENWEG I,
BRIG-GLIS
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2012

1053
STADTRAUM BAHNHOF
LANGENTHAL
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2012

1055
HOFBEBAUUNG RIEHEN-
RING 3, BASEL (vgl. 274)
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2012

1056
QUARTIERPLAN UNTERE
BAHNHOFSTRASSE, VISP
Auftraggeber: Gemeinde Visp
Auftragsart: Testplanung
Auftragsdauer: 2012

1058
ERSATZNEUBAU
MARTINSHEIM, VISP
Auftraggeber: Stiftung
Martinsheim Visp
Auftragsart: Direktauftrag auf
Basis Wettbewerb Erweite-
rungsbau
Projekt und Ausführung:
2013–2023
Partner: amoba baumanage-
ment GmbH, Brig



Während der Realisierung
des Erweiterungsbaus
(vgl. 1001) wurde durch SSA
eine Machbarkeitsstudie
für eine umfassende Sanie-
rung des Bestandsbaus aus
den 1970er-Jahren erstellt.
Aufgrund dieser Unterlagen
entschied sich der Stiftungs-
rat für einen Ersatzneubau.
Unmittelbar nach Inbetrieb-
nahme des Erweiterungsbaus
wurde mit der Planung des
Ersatzneubaus für das beste-
hende Martinsheim begonnen.
Entstanden ist ein sieben-
geschossiger Neubau mit
84 Pflegezimmern. Das sechste
Obergeschoss nimmt zehn
Clusterwohnungen mit einem
gemeinschaftlichen Wohn-
Ess-Bereich auf. Diese Wohn-
ungen bieten älteren Men-
schen die Möglichkeit, vor
dem Eintritt ins Pflegeheim
eigenständig zu wohnen
mit Serviceleistungen aus
dem Heim.

1061
PARKHAUS ALETSCHE,
MÖREL
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2013

1062
VIERSPURAUSBAU ZEB,
LIESTAL
Auftragsart: Planerwahl-
verfahren
Auftragsdauer: 2013
(Vorprojekt)
Partner: Ingenieurgemein-
schaft Liestal plus:
B+S Ingenieure AG, Bern /
Jauslin Stebler AG, Muttenz

1063
FUSSGÄNGERORIENTIERUNG
BASEL INFO
BASEL-STADT
Auftraggeber: Präsidial-
departement des Kantons
Basel-Stadt
Auftragsart: Studienauftrag,
1. Preis
Projekt und Ausführung:
2013–2017
Planungsteam:
Federführung, Signaletik,
Grafikdesign und
Kartengestaltung: Lengsfeld,
designkonzepte GmbH, Basel
Partner: SSA Architekten AG,
Basel / Westpol Landschafts-
architektur GmbH, Basel



1064
MEHRFAMILIENHAUS
REBGASSE, BASEL
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2013–2018

1066
EUROPÄISCHER HAUPT-
SITZ FOSSIL, BASEL
Auftraggeber: Fossil Group
Europe GmbH, Basel
(Mieterausbau) / Complex Bau
AG, Muri b. Bern
(Grundausbau)
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2013–2016
Partner: Wenger Partner AG,
Reinach



Der neue europäische Haupt-
sitz der Firma Fossil Group
Europe liegt im Stadtteil
Erlenmatt, dem ehemaligen
Areal der Deutschen Bahn.
Der achtgeschossige, 28 Meter
hohe gläserne Neubau besetzt
mit seiner kraftvollen Aus-
strahlung den westlichen
Kopfbereich des Max Kämpf-
Platzes.

In den unteren drei Geschos-
sen befinden sich die Lobby,
Showrooms sowie ein Res-
taurant. Darüber erstrecken
sich fünf Geschosse mit Büros
und multifunktionalem
Eventraum. Die rückversetzte
Glasfassade unterstreicht
die Homogenität des Baukör-
pers und macht dessen innere
Funktion nach aussen ables-
bar. Die äussere Schicht,
ein Netz aus vertikalen und
horizontalen Faserbeton-
elementen, akzentuiert die
starke Präsenz des Neubaus
an dieser städtebaulich
prominenten Lage.

Im Kontext mit modernen,
teilweise erst im Entstehen
begriffenen Wohnbauten und
urbanen Platzgestaltungen
definiert der Neubau einen
attraktiven städtischen Ort
mit grosser Strahlkraft.
Die volumetrische Ergänzung
des Baufelds wurde in den
Folgejahren in südliche Rich-
tung fortgeführt und so
zu einem einheitlichen Geviert
komplettiert (vgl. 1095 und
1215).

1070
NEUBAU FELIX PLATTER
SPITAL, BASEL
Auftraggeber: Felix Platter
Spital, Basel
Auftragsart: Gesamleistungs-
wettbewerb
Auftragsdauer: 2013
Partner: Priora AG, Basel /
Rapp Architekten AG, Basel /
Butscher Architekten AG,
Basel



1071
STUDIE PAPIERI,
BIBERIST
Auftraggeber:
HIAG Immobilien, Zürich
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2013
Partner: Fahrländer Partner
AG, Zürich / Westpol
Landschaftsarchitektur
GmbH, Basel



1072
AQUAKULTUR, LEUK
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2013–2015

1074
NEOPERL LOGISTIK-
HALLE, REINACH
Auftraggeber: Neoperl
International AG, Reinach
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2013–2015
Partner: Caretta+Weidmann
Baumanagement AG, Basel



Die Neoperl AG, ein weltweit
tätiges Unternehmen, bietet
innovative Lösungen rund um
das Thema Trinkwasser an.
Um den wachsenden Bedürf-
nissen auch weiterhin gerecht
zu werden, erweiterte die
Neoperl AG ihre Lager- und
Logistikflächen am Stamm-
sitz in Reinach.

Der Erweiterungsbau,
bestehend aus zwei Unter-
geschossen und einem über-
hohen Hallengeschoss,
ist städtebaulich durch ein
klares Volumen an der
Duggingerstrasse definiert.
Der scharfkantige Kubus,
welcher auch die Anlieferung
als Einschnitt integriert,
repräsentiert mit seiner zeit-
gemässen Materialisierung
das Selbstverständnis des
flexibel nutzbaren Lager- und
Logistikzentrums. Die 37
Meter frei überspannte Halle
wurde mit einem Stahl-
tragwerk ausgebildet und
nimmt Nutzungen wie das
Verschieberegallager, die
Logistik und die Anlieferung
auf. Die beiden als Massiv-
bau ausgebildeten Unter-
geschosse umfassen eine
Autoeinstellhalle und Lager-
flächen. Sie sind wie das
Erdgeschoss grossflächig mit
den bestehenden Hallen
verbunden und gewährleisten
somit störungsfreie Arbeits-
abläufe.

1078
WOHNÜBERBAUUNG
«WELTPARK»,
BERN

Auftraggeber: SPS Immobilien AG, Zürich
Auftragsart: eingeladener Projektwettbewerb, 1. Preis
Auftragsdauer: 2014–2020
Partner: Fontana Landschaftsarchitektur GmbH, Basel / Kopitsis Bauphysik AG, Wohlen / Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel



Die markanten, sechsgeschos-
sigen Wohnbauten des Welt-
postparks verdichten das
Gebiet rund um das Murifeld
in Bern und schaffen neuen,
hochwertigen und gleichzeitig
bezahlbaren Wohnraum.
Durch die farblich voneinan-
der abgesetzten Klinker-
fassaden in massiver Bau-
weise wirkt die Überbauung
urban und bildet einen ge-
schützten, attraktiven Wohnort
mit eigener Identität.

Neben der hochwertigen
Architektur ist auch das
Energiekonzept wegweisend.
Die benötigte Energie wird
zu 100% aus regenerativen
Quellen erzeugt. Die gesamte
Heizleistung inklusive Warm-
wasseraufbereitung erfolgt
über vier Eisspeicher in Kom-
bination mit Abwasserwärme-
nutzung – ein Konzept, wel-
ches in dieser Grösse in der
Schweiz bisher einzigartig ist.

1079
WOHNÜBERBAUUNG
«STADTSTÜCK»,
SCHLIEREN

Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2014

1081
MEHRFAMILIENHAUS
UNTERER RHEINWEG,
BASEL

Auftraggeber: privat
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2013–2017
Partner: Staehelin, Gisin +
Partner AG, Basel



Der Neubau «Unterer Rhein-
weg 88» liegt direkt am
Kleinbasler Rheinufer in einer
rund neun Meter breiten
Baulücke. Auf fünf Geschos-
sen mit Attika erstrecken
sich vier hochwertige Wohn-
einheiten an bester Lage.
Split-Levels gliedern die
Wohnungen räumlich und
ermöglichen Wohnbereiche
unterschiedlicher Qualität:
einen überhohen Wohn-
Ess-Bereich, der sich zum
Rhein hin öffnet, und einen
privateren Schlafbereich
zum Hof. Grosszügige, raum-
hohe Verglasungen auf
beiden Fassadenfronten ge-
währen eine einzigartige
Aussicht und beziehen die
besonderen Aussenraum-
qualitäten des Ortes in die
Wohnungen ein.

1087
GENOSSENSCHAFTS-
SIEDLUNG (EBG),
MUTTENZ

Auftragsart: Machbarkeits-
studie Sanierung und
Erweiterung denkmal-
geschützter Siedlung
Auftragsdauer: 2014

1090
ERSATZNEUBAUTEN
SIEDLUNG «UNTERE
BIRS», BAUFELD A,
BASEL (vgl. 1122)

Auftraggeber: Eisenbahner-
Baugenossenschaft beider
Basel (EBG), Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2014–2018
Partner: Wenger Partner AG,
Reinach



Der Ersatzneubau an der
Redingstrasse 43 in Basel
umfasst 18 Genossenschafts-
wohnungen und eine Ein-
stellhalle mit rund 50 Plätzen.
Hofseitig ist ein grosszügiger
Garten als Spiel- und Erho-
lungsfläche geplant.

Die Wohnungen bestehen
durch ein hohes Mass an
Variabilität, die es ermöglicht,
die Wohnung den jeweiligen
Lebensumständen anzupas-
sen. Je nach Bedarf lässt
sich die Wohnungsfläche als
3½- oder 4½-Zimmer-Woh-
nung gestalten. Die Grund-
risse wachsen mit und passen
sich den individuellen
Bedürfnissen der Bewoh-
ner:innen an.

1091
MEHRFAMILIENHAUS
VOGESENSTRASSE,
BASEL

Auftraggeber: privat
Auftragsart: Machbarkeits-
studie
Auftragsdauer: 2014–2015



1092
UMBAU MEHRFAMILIEN-
HAUS OETLINGER-
STRASSE, BASEL

Auftraggeber: Zürich IMRE,
Zürich
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2015–2018



1093
ENSEMBLE KAUFPLATZ,
VISP

Auftraggeber: privat
Auftragsart: Machbarkeits-
studie Ersatzneubau einer
historischen Häuserzeile
Auftragsdauer: 2015



1094
 PERRONÜBERDACHUNG
 MGBAHN, BAHNHOF-
 PLATZ BRIG
Auftragsart: Wettbewerb
 Perronüberdachung MGBahn
Auftragsdauer: 2015

1095
 WOHN- UND GESCHÄFTS-
 HAUS RIEHENRING
 (B UND C), BASEL
 (vgl. 1215)
Auftraggeber: Bricks AG,
 Basel
Auftragsart: Direktauftrag
 Projekt und Ausführung:
 2018–2024



Der Neubau «Riehenring B/C» liegt im Norden von Basel auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs der Deutschen Bahn.

Der Riehenring wird als städtische Einfallstrasse mehrheitlich durch grossformatige fünf- bis sechsgeschossige Volumen geprägt. Der Bebauungsplan sieht eine geschlossene Bauform mit einer Kopfbildung im Norden vor. Ausgehend vom europäischen Hauptsitz der Firma Fossil (vgl. 1066) entwickelt sich ein fünfgeschossiges Volumen Richtung Musical Theater und bildet so einen geschlossenen Strassenraum.

1098
 WOHNÜBERBAUUNG
 «LES JORDILS»,
 SAINT-SULPICE
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2015

1101
 AREALENTWICKLUNG
 MENGIS-AREAL, VISP
Auftragsart: Machbarkeits-
 studie und Quartierplan
Auftragsdauer: 2015

1102
 AREAL BAHNHOF
 ENGELBERG
Auftraggeber: zb Zentralbahn
 AG, Stansstad / Post Immo-
 bilien AG, Bern
Auftragsart: Wettbewerb,
 1. Preis
Auftragsdauer: 2015–2019
Partner: Rapp Infra, Beni Strub



Das aus dem Jahre 1976 stammende Bahnhofgebäude entspricht schon seit Längerem nicht mehr den Bedürfnissen, die Reisende an einen zeitgemässen und modernen Bahnhof stellen. Zusammen mit einigen heute weitgehend ungenutzten Grundstücken entlang des Gleisfelds entsteht mit dem geplanten Projekt eine neue, übergeordnete Leitidee für das gesamte Bahnhofareal.

Das Projekt passt sich im Massstab dem Dorfkern von Engelberg an. Der neue Bahnhof-Kopfbau fasst den Bahnhofplatz räumlich neu und bildet durch die geschickte Anordnung zwei Plätze mit unterschiedlichem Charakter aus: den Bahnhofplatz als Ort des Ankommens und Wegfahrens und den Eiliplatz als Ort des Verweilens. Das offene, durchlässige Erdgeschoss des Neubaus

öffnet den ankommenden Gästen den Blick in Richtung Dorf und umliegende Berge.

In einer Volksabstimmung hat das Stimmvolk am 25.11.2017 die geplante Umzonung des Bahnhofareals abgelehnt. Das Projekt wurde daher nicht weiterverfolgt.

1104
 WANKDORF CITY 2,
 BERN
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2015

1105
 WOHNÜBERBAUUNG
 HENZ-AREAL, SUHR
Auftraggeber: Halter AG,
 Zürich
Auftragsart: eingeladener
 Studienauftrag, 1. Preis
Projekt und Ausführung:
 2015–2023
Visualisierung: © Raumgleiter
Partner: Fontana Land-
 schaftsarchitektur GmbH,
 Basel



Das Henz-Areal besetzt eine ortsbaulich bedeutende Lage im Spannungsfeld der Gebietsentwicklung um

den Bahnhof Suhr. Nördlich der Bahnanlage verdichten mehrere grosse Bebauungen den Ort und führen die Kernstadt näher an die Bahn. Südlich der Gleise steht diese Entwicklung noch bevor. Grossflächige Industriebauten trennen hier in einem breiten Band die angrenzenden Wohnquartiere.

In diesem stadträumlichen Dialog schafft die vorgeschlagene Bebauung ein neues Stück Stadt. Unterschiedliche Baukörper schaffen mit einer differenzierten Höhenstaffelung im Norden den Anschluss ans urbane Bahnhofquartier und im Süden einen massstäblichen Übergang zu den Bebauungen Helgenfeld und Frohdörfli.

Die Bebauung Henz-Areal etabliert einen neuen Ort in Suhr mit eigener Stimmung und Charakteristik. Ein öffentlicher Platz schafft Raum für Leben und Aktivität. Das Büro- und Wohnhochhaus markiert den weiträumigen Bezug und verortet so das neue Wohngebiet.

1109
 KINDERGARTEN
 TANGENTENWEG, BASEL
Auftraggeber: Erziehungs-
 departement des Kantons
 Basel-Stadt, Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
 2016–2017
Partner: Wenger Partner AG,
 Reinach



1112
WOHNÜBERBAUUNG
«SEYIS», MÜNCHENSTEIN

Auftraggeber: Losinger
Marazzi AG, Basel
Auftragsart: Studienauftrag,
1. Preis
Projekt und Ausführung:
2016–2019



Die Parzelle befindet sich an der Schnittstelle zwischen Siedlungs- und Landschaftsraum (Weinbaugebiet) in Hanglage. Die prominente Lage am Ortseingang von Münchenstein war Ausgangspunkt für eine prägnante, einheitliche Überbauung mit hohem Wiedererkennungswert, die gleichzeitig die nachbarschaftliche Bebauung respektiert. Der städtebauliche Ansatz beruht auf der präzisen Setzung von drei identischen Baukörpern. Durch ihre volumetrische Ausformulierung entsteht eine zusammenhängende Bebauungsstruktur mit differenzierten Zwischenräumen. Diese weisen ein hohes Mass an Aufenthaltsqualität auf und gewährleisten gleichzeitig Durchblicke für die Nachbarbauten.

1113
GENOSSENSCHAFTS-
SIEDLUNG «STERNEN-
FELD» (EBG), BASEL
(vgl. 1087)

Auftragsart: Projektstudie
zur Auslotung des Verdich-
tungspotenzials
Auftragsdauer: 2015

1116
HOFFMANN NEOPAC,
THUN

Auftraggeber: Hoffmann
Neopac AG, Thun, Frutiger
AG Immobilienentwicklung,
Thun
Auftragsart: Wettbewerb,
2. Preis
Auftragsdauer: 2016
Partner: Bryum Landschafts-
architekten GmbH, Basel



Die Charakteristik des Ortes könnte spezieller nicht sein. Eine 280 Meter lange, zehn Meter hohe, nahezu fensterlose Fabrikationshalle bildet den südlichen Rand des 70 000 m² grossen Areals. Der gewachsenen Quartierstruktur setzt das Projekt eine eigenständige Typologie entgegen, die auf verschiedenen Ebenen einen starken Bezug herstellt, sich jedoch eigenständig als neues Stück Stadt vor dem Hallenprospekt etabliert.

Ausgangspunkt für die Setzung der neun Volumen ist die Erschliessungsstruktur. Schmale Wege segmentieren den langen Raum in einzelne Baufelder. Die Charakteristik der Bebauung basiert auf der Typologie der urbanen Parksiedlung. Die kompakten Volumen, die das Alterszentrum mit 100 Zimmern und die verschiedenen Wohntypen mit insgesamt rund 230 Wohnungen aufnehmen, schaffen einen grösstmöglichen Freiraum.

1120
ARBEITERSIEDLUNG
«KLEEGÄRTEN», VISP

Auftraggeber: Pensionskasse
der Lonza AG, Basel
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2016
Partner: Bryum Landschafts-
architekten GmbH, Basel



Die Werksiedlung Kleegärten der Lonza wurde in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts mit einem für die damalige Zeit innovativen Konzept erstellt. Die Kleinsiedlung mit 16 Doppelhäusern weist eine sehr hohe Lebensqualität auf, einerseits aufgrund der Typologie und der Setzung der Bauten, andererseits wegen des hochwertigen Aussenraums. Der notwendig gewordene Ersatz eines Teils der Häuser verlangte nach einem neuen, ebenso tragfähigen und hochwertigen Bauungs- und Aussenraumkonzept.

Die Neubauten nehmen die Charakteristik der bestehenden Bebauung und die Typologie des Aussenraums auf und interpretieren beides nach den heutigen Bedürfnissen neu. Die Setzung der Baukörper folgt dem Verlauf der bestehenden Erschliessung. Zwei Gebäudetypen werden in unregelmässigen Abständen zueinander gesetzt, dies führt zu einer homogenen Bebauungsstruktur und schafft differenzierte, den einzelnen Häusern zugeordnete Aussenräume.

1122
ERSATZNEUBAUTEN
SIEDLUNG «UNTERE
BIRS», BAUFELDER B
UND C, BASEL (vgl. 1090)

Auftraggeber: Eisenbahner-
Baugenossenschaft beider
Basel (EBG), Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2018–2023 (Baufeld B),
2023–2025 (Baufeld C)
Partner: Fontana Landschafts-
architektur GmbH, Basel
Visualisierung: © Nightnurse
Images AG, Zürich



Mit dem Baufeld B und dem Baufeld C wird die im Jahr 2009 begonnene Erneuerung der Siedlung «untere Birs» fortgeführt und abgeschlossen. Die Bestandsgebäude Baufeld B aus den 1930er-Jahren und Baufeld C aus den 1960er-Jahren sind stark sanierungsbedürftig und genügen den Anforderungen der Bewohner:innen und Genossenschaftler:innen nicht mehr. Sie sollen durch Neubauten mit attraktiven und flexiblen Familienwohnungen sowie ergänzenden Angeboten ersetzt werden. Ein hoher Grad an Variabilität ist das Grundkonzept der Wohnungen. Auf möglichst geringer Wohnfläche soll ein maximaler Wohnnutzen generiert werden. «Schaltzimmer» ermöglichen eine mittel- oder kurzfristige Anpassung der Wohnungen an sich ändernde Bedürfnisse. Ein weiteres zumietbares Jockerzimmer kann über den Flur erreicht und ebenfalls der Wohnung zugeschlagen werden.

Im Zentrum der Gemeinschaft steht die neue Gartenanlage, welche geschützt und zur alleinigen Nutzung durch die Bewohner:innen im Innenhof zu liegen kommt. Der aufwendig gestaltete Aussenraum ist das Herzstück der neuen Siedlung «untere Birs» und schafft Raum für Begegnungen und Kommunikation.

1123
 WOHNSIEDLUNG
 WAIDMATT, ZÜRICH
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2016

1124
 BAHNHOFAREAL
 WALDENBURG
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2016

1126
 NEUSTRUKTURIERUNG
 KUNDENBEREICH
 RAIFFEISENBANK
 GAMPEL-RARON,
 GAMPEL
Auftraggeber: Raiffeisenbank
 Gampel
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
 2017–2018



1129
 GENOSSENSCHAFTS-
 WOHNEN BURGELDER-
 STRASSE, BASEL
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2016

1133
 ÜBERBAUUNG «POSTE»,
 DELÉMONT
Auftraggeber: Post Immobilier
 SA, Bern
Auftragsart: Wettbewerb mit
 Präqualifikation
Auftragsdauer: 2016



1134
 AREALENTWICKLUNG
 DREIECKSPARZELLE,
 VISP
Auftraggeber: SBB Immo-
 bilien AG, Bern
Auftragsart: Testplanung und
 Quartierplanung
Auftragsdauer: 2017–2019
Visualisierung: © Nightnurse
 Images AG, Zürich



1135
 AREALENTWICKLUNG
 STOCKMATTE NORD,
 VISP
Auftraggeber: Gemeinde Visp
 und Grundeigentümer
Auftragsart: Testplanung und
 Quartierplanung
Auftragsdauer: 2017–2020
Partner: évéquoze ferreira
 architectes, Sion
Visualisierung: © Nightnurse
 Images AG, Zürich



1136
 WOHNÜBERBAUUNG
 TÖSSFELDSTRASSE,
 WINTERTHUR TÖSS
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2017

1139
 BÜROGEBÄUDE
 NEOPERL, REINACH
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2017

1141
 ÜBERBAUUNG
 BRÜHLSTRASSE, BIEL
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2017

1143
 BÜROGEBÄUDE
 BAHNHOF NORD, VISP
Auftraggeber: Gemeinde Visp
 (bis Baueingabe) / Kanton
 Wallis (Ausführungsphase)
Auftragsdauer: 2017–2025
 Machbarkeitsstudie, 2018
 Quartierplan, ab 2021
 Projektplanung, ab 2023
Ausführung: 2023–2025
Auftragsart: Direktauftrag
 nach verschiedenen
 Machbarkeitsstudien
Visualisierung: © Nightnurse
 Images AG, Zürich



Die städtebauliche Entwick-
 lung von Visp wurde in den
 vergangenen Jahren durch
 die Gemeinde stark gefördert.

Ein Entwicklungsschwer-
 punkt bildet Visp Nord;
 das Projekt Bahnhof Nord
 nimmt hier eine Schlüssel-
 position ein. Mit einem rund
 40 Meter hohen Hochhaus
 markiert das Projekt den
 Auftakt für eine städtebau-
 liche Transformation hin
 zu einem qualitativ hochwer-
 tigen Wohn-, Schul- und
 Arbeitsquartier. Vorgelagert
 zum Hochbau entsteht ein
 weitläufiger Platzraum,
 der die räumliche Anbindung
 an das angrenzende Areal
 des stark wachsenden Lonza-
 Konzerns schafft.

1144
 UMNUTZUNG
 SPENGLERPARK,
 MÜNCHENSTEIN
Auftraggeber: Credit Suisse
 Asset Management (Schweiz)
 AG, Zürich
Veranstalter: Losinger
 Marazzi AG, Basel
Auftragsart: eingeladener
 Ideenwettbewerb, 2. Preis
Auftragsdauer: 2019
Partner: PlanWerk GmbH,
 Laufen / Fuhr Buser Partner
 BauOekonomie AG, Basel
Visualisierung: © maaars
 architektur visualisierungen,
 Zürich



Der Spenglerpark, ein ehe-
 maliges Geschäfts- und
 Fabrikationsgebäude des
 gleichnamigen Mode-
 unternehmens, soll einer
 neuen Nutzung zugeführt
 werden. Neben einem
 Schulungszentrum mit

insgesamt 22000 m² NGF sollen verschiedene räumliche Szenarien im Nutzungsmix mit Wohneinheiten und Büroflächen geprüft werden. Dem Spenglerpark wird im Entwurf aufgrund des historischen Kontexts und der ursprünglichen Konzeption als moderner Pionierbau für zeitgemässe Arbeitsplätze ein hoher Wert beigemessen.

Um eine möglichst flexible Grundstruktur zu erhalten, wurden folgende strukturelle Massnahmen eingeführt. Die bestehenden peripher angeordneten Erschliessungskerne werden in Bezug auf Statik, Brandschutz, Transportanlagen und Sanitäreinrichtungen ergänzt. Als verbindendes Element wird mittig der Gebäudestruktur eine frei bespielbare multifunktionale zentrale Halle geschaffen, die als Verteiler zwischen den Geschossen dient. Grosszügige Treppenelemente dienen neben der Vertikalerschliessung auch als Aufenthaltsbereiche, Begegnungszonen und temporäre Arbeitsplätze. Die Überlagerung des primären Konstruktionsrasters von 10 × 10 m mit einem Ausbau bzw. Fassadenraster von 1,25 × 1,25 m bildet die Grundlage für sämtliche Nutzungsszenarien. Durch neue Lichthöfe kann das Untergeschoss als zusätzliche Raumeinheit in die Gesamtkonzeption einbezogen werden.

1146
WELLNESSHOSTEL³⁰⁰⁰
UND AUA GRAVA, LAAX
Auftraggeber: Gemeinde Laax
Auftragsart: Wettbewerb mit
Präqualifikation, 1. Preis
Projekt und Ausführung:
2017–2020
Partner: Ferrari Gartmann
AG, Chur / Groenlandbasel,
Basel



Das Projekt umfasst die Erneuerung des bestehenden Hallenbads «Aua Grava» und die Ergänzung durch einen attraktiven Wellness-Bereich sowie den Neubau einer Jugendherberge mit rund 170 Betten. Vorbild der Idee ist das erfolgreiche WellnessHostel⁴⁰⁰⁰ und Aqua Allalin in Saas-Fee – weltweit bislang das erste Hostel mit Wellness-Angebot.

Das neue Wellness-Hostel³⁰⁰⁰ setzt sich als markantes, murales Volumen zwischen die bestehende Bebauung der frühen 1980er-Jahre, eine Schule sowie das bestehende Hallenbad, und manifestiert selbstbewusst die neue Nutzung. Durch die klare Trennung der zwei Gebäude (Schule und Hallenbad) erscheinen diese in einer differenzierten, kleineren Massstäblichkeit. Das WellnessHostel³⁰⁰⁰ als kompaktes, reduziert erscheinendes Volumen vermag den Dialog mit den zwei grossen Betonbauten aufzunehmen und im Ganzen eine neue Ordnung zu etablieren.

Herzstück der Gesamtanlage ist der Empfangsbereich hoch über der Strasse auf dem Niveau des Hallenbaddaches. Dieser Bereich wird strassenseitig über eine attraktive, mehrgeschossige Kaskadentreppe erschlossen und ist Ausdruck der neuen Nutzung mit einer ihr eigenen Atmosphäre. Von dieser zentralen Ebene aus werden alle anderen Bereiche (Hostel, Hallenbad, Wellness, Restaurant und Aussenbereich) über kurze Wege erreicht.

1147
CITYGATE BAUFELD B,
BASEL
Bauherr: Patrimonium Swiss
Real Estate Fund, Basel
Auftraggeber: Halter AG,
Zürich
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2017–2020



Mit der Fertigstellung der beiden letzten Gebäude (Baufelder A und B) auf dem ehemaligen MIBA-Areal ist der Bebauungsplan CityGate Basel komplett umgesetzt.

Das ehemalige Areal des Milchverbands Basel liegt in unmittelbarer Nähe des Entwicklungsgebietes Güterbahnhof Wolf. Im Norden grenzt das Areal an die Autobahn und die Bahn. Der zwölfgeschossige Neubau umfasst 78 Wohnungen und ein Budgethotel mit 137 Zimmern. Aufgrund der komplexen Lärmsituation ist das Gebäude entlang der Längsachse geteilt: Gegen die Autobahn und die Bahn im Norden liegen die Hotelzimmer, gegen Süden und Westen sind die Wohnungen orientiert. Diese Trennung ermöglicht es, die hohen Lärmschutzanforderungen für die Wohnungen einzuhalten. Gegen aussen erzeugt die stringente, keramische Lochfassade einen monolithischen Ausdruck. Die Öffnungen der Fenster und Loggien sitzen tief in der Fassade. Die Keramikverkleidung der Laibungen verstärkt den Ausdruck des massiven, perforierten Volumens zusätzlich. Die Formate der Fenster und Loggien sind im Bereich der Wohnungen identisch. Beim Hotel sind sie an den Grundriss der Hotelzimmer angepasst. Die verschiedenen Nutzungen bleiben somit subtil ablesbar, ohne jedoch ein «Vorne und Hinten» zu generieren.

1149
FLUGBRUNNENAREAL,
BOLLIGEN
Auftragsart: städtebaulicher
Studienauftrag
Auftragsdauer: 2017

1150
BUSINESS CENTER,
ZOLLIKOFEN
Auftraggeber: Steiner AG,
 Bern
Auftragsart: Varianzverfahren
Auftragsdauer: 2017–2020



1153
UMNUTZUNG FELIX
PLATTER SPITAL, BASEL
Auftraggeber: Baugenossenschaft wohnen & mehr, Basel
Auftragsart: Wettbewerb im selektiven Verfahren
Auftragsdauer: 2018
Partner: LOST Architekten, Basel
Visualisierung: © EDIT Bilder, Zürich



Das Areal des Felix Platter Spitals, das neue Westfeld, bildet ein eigenständiges Stück Stadt in einem mehrheitlich durch Wohnen geprägten Quartier. Drei übergrosse Gebäudeformen prägen den städtischen Raum. Neben dem neuen Spitalbau für Altersmedizin und Rehabilitation werden die übrigen Gebäude durch genossenschaftliche Nutzungen definiert. Die Struktur der Aussenräume mit grosszügigen Durchwegungen, einem attraktiven Quartierplatz sowie einem differenziert nutzbaren

Garten verweben die einzelnen Grossformen und bilden eine neue Attraktion im Quartier. Das identitätsstiftende, ehemalige Spitalgebäude aus den frühen 1960er-Jahren mit seinem ausladenden Erdgeschoss und dem darauf ruhenden, schlanken Scheibenhochhaus wird unter Berücksichtigung der hochwertigen, denkmalgeschützten Bausubstanz in ein exemplarisches genossenschaftliches Wohn- und Arbeitsmodell transformiert. Das Erdgeschoss übernimmt mit öffentlichen Angeboten wichtige Funktionen in der Vernetzung sowohl innerhalb des Westfelds als auch im gesamten Quartier. Die Typisierung des genossenschaftlichen Wohnens im Hochbaubereich baut auf der Idee des vertikalen Dorfes auf. Eine «Rue intérieure» verbindet unterschiedliche halbprivate Plätze. Vielfältige Blickbeziehungen zwischen den privaten und halbprivaten Bereichen unterstützen das gemeinschaftliche Wohnen und den Einbezug unterschiedlicher Generationen und Gesellschaftsgruppen.

1154
«LE ROC» RESORT,
SAAS-FEE
Auftraggeber: privat
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2018–2019
Visualisierung: © Nightnurse Images AG, Zürich



1155
WOHNÜBERBAUUNG
«CHRÜMBI»,
NIEDERWENINGEN
Auftraggeber: Evostate Immobilien AG, Zürich
Auftragsart: eingeladener Wettbewerb
Auftragsdauer: 2018



1157
WOHNÜBERBAUUNG
«SCHNECKENBÜNTEN»,
ARLESHEIM
Auftraggeber: Basler Leben AG, Basel / CPV Pensionskasse Coop, Basel
Auftragsart: eingeladener Wettbewerb
Auftragsdauer: 2018



1158
MEHRFAMILIENHAUS
BRUGGSTRASSE, REINACH
Auftraggeber: AXA Leben AG, Winterthur
Auftragsart: Gesamtleistungswettbewerb
Auftragsdauer: 2018
Partner: Eiffage Suisse AG, Basel
Visualisierung: © Nightnurse Images AG, Zürich



1159
ZENTRUMSÜBERBAUUNG
«TALGUT», ITTIGEN
Auftraggeber: Steiner AG, Basel
Auftragsart: eingeladener Studienauftrag
Auftragsdauer: 2018



1160
BÜROGEBÄUDE G-AREAL
LONZA AG, VISP
Auftraggeber: Lonza AG, Basel
Auftragsart: Studienauftrag für die Pensionskasse der Lonza AG, 1. Preis; Conceptual Design für Lonza AG
Auftragsdauer: 2018–2022



Für das G-Areal der Lonza AG wurde durch SSA Architekten gemeinsam mit der Lonza AG und der Gemeinde Visp ein Quartierplan für die geordnete Entwicklung des Areals entwickelt. Auf verschiedenen Baufeldern werden bis zu 30 Meter hohe Büro- und Forschungsgebäude ermöglicht. Über einen durch die Pensionskasse der Lonza ausgeschrieben Studienauftrag wurden Ideen für die Nutzung der südlichen Volumen (Baufeld A) gesucht. Aufbauend auf diesem Konzept wurde in einem nächsten Schritt ein Vorprojekt für ein neues Personalrestaurant, Konferenzräume und rund 500 Büroarbeitsplätze erarbeitet.

1161
ERSATZNEUBAU RESTAU-
RANT NAPOLEON, VISP
Auftraggeber: privat
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2018–2019



1162
WOHNÜBERBAUUNG
«BÄRET»-AREAL, VISP
Auftraggeber: Pensionskasse
der Lonza AG, Basel
Auftragsart: Quartierplan
2018, Eingeladener Studien-
auftrag, 1. Preis
Projekt und Ausführung:
2020–2025
Partner: Fontana Landschafts-
architektur GmbH
Visualisierung: © maaars
architektur visualisierungen,
Zürich



Das Baret-Areal liegt an zen-
traler Lage, einen Steinwurf
vom NEAT-Bahnhof Visp
entfernt und trotzdem mitten
im Wohnquartier von Visp.
Der südliche und westliche
Bereich des Areals bringt mit
seinem alten Baumbestand
eine einmalige, fast schon
parkähnliche Stimmung in
den Ort.

Aufbauend auf dem von SSA
2018 überarbeiteten Quar-
tierplan soll ein Mischquartier
mit Wohnen und Arbeiten
in den Erdgeschossen entste-
hen, welches über das Areal
ausstrahlt und zu einem
attraktiven Ort der Begegnung
in Visp werden wird.

Die historisch wertvollen
Bauten entlang der Kantons-
strasse, die Direktorenvilla
sowie die beiden Vizedirekto-
renvillen werden in das
Gesamtkonzept einbezogen
und mit neuen Nutzungen
versehen. Lageeinflüsse wie
der teilweise extreme Tal-
wind und die grandiose Aus-
sicht gegen Süden bestim-
men den Entwurf. Die beste-
henden, prägenden Land-
schafts-elemente werden zu
einem qualitätvollen Aus-
senraum ergänzt und weiter-
gestaltet. Dieser wird dank
gezielten Durchwegungen
offen und einladend und stellt
sowohl für die Bewohner:in-
nen als auch für die Bevölke-
rung einen Mehrwert dar.

1164
ERSATZBAU PARK-
STRASSE, FRENKENDORF
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2018

1167
ROSENTAL-AREAL,
BASEL
Auftragsart: Projektstudie
Auftragsdauer: 2018

1168
ÜBERBAUUNG
«LITTERNA», VISP
Auftraggeber: Swiss Prime
Site Solutions AG, Zürich
Auftragsart: Wettbewerb,
1. Preis
Projekt und Ausführung:
2018–2023
Partner: Westpol Land-
schaftsarchitektur GmbH,
Basel
Visualisierung: © maaars
architektur visualisierungen,
Zürich



Das Litterna-Areal stellt durch
seine Lage in der Wohn- und
Gewerbezone entlang der
Bahnlinie bzw. seine Nähe zu
den Knotenpunkten des
öffentlichen Verkehrs einen
wichtigen Stadtbaustein
in der übergeordneten Sied-
lungsentwicklung von
Visp dar. Die städtebauliche
Disposition des von SSA
Architekten entwickelten
Quartierplans geht von einer
ganzheitlichen Bebauungs-
struktur aus, die auf einer
differenzierten Setzung von
vier Bauten beruht, die
grosszügige und geschützte
Aussenräume aufspannen.
Die vier Wohngebäude
nehmen insgesamt 141 Woh-
nungen auf. Die Erdgeschosse
sind teilweise für gewerb-
liche Nutzungen (Dienstleis-
tungsbetriebe) sowie für einen
Kindergarten vorgesehen.
Sämtliche Wohnungen in
den vier Gebäuden werden als
Mietwohnungen geplant.
Die Gebäude werden in Mas-
sivbauweise erstellt.

1169
WOHNEN MIT SERVICE-
ANGEBOT «LE LAC»,
MERLIGEN
Auftraggeber: Casacon AG,
Olten
Auftragsart: eingeladener
Studienauftrag, 1. Preis
Auftragsdauer: 2019–2024
Visualisierung: © maaars
architektur visualisierungen,
Zürich



Die Parzelle befindet sich
direkt am Thunersee an süd-
exponierter Hanglage. Der
vorgeschlagene Neubau,
ein Solitärbau, schafft durch
seine Präsenz eine prägnante
Identität für den Ort.

Durch die abgewinkelte
Form wird die Volumetrie
gebrochen und die Orientie-
rung der Fassaden Richtung
See erreicht. Gleichzeitig
entstehen zu den Nachbars-
parzellen Aussenräume,
die nicht nur Abstandsflächen
darstellen, sondern auch
gut proportionierte Freibe-
reiche bilden. Die zentral
angeordnete, natürlich belich-
tete Vertikalerschliessung
bedient in den Obergeschos-
sen jeweils sechs bis sieben
Wohnungen, die alle über
einen individuellen Sichtbe-
zug zum See verfügen.
Eingeschnittene Loggien
zonieren die Wohn-Ess-
Bereiche und bieten einen
privaten Aussenraum. Ein
Einschnitt im Dachgeschoss
schafft neben einer attrak-
tiven, zum See ausgerichteten
Dachterrasse eine diffe-
renzierte Gesamtvolumetrie.

1171
 WOHNÜBERBAUUNG
 «RHEINCITY»,
 BUCHS (SG)
Auftraggeber: SBB Immobilien AG, Bern, Gemeinde Buchs (SG)
Auftragsart: eingeladener Gesamtleistungswettbewerb, 2. Preis
Auftragsdauer: 2019
Partner: Losinger Marazzi AG, Basel / Maurus Schifferli Landschaftsarchitekten, Bern / Gruner Roschi AG, Köniz / Hefti Hess Martignoni AG, Baar / Basler & Hofmann AG, Zürich / Schock + Guyan Architekten GmbH, Zürich / Zimraum GmbH, Zürich
Visualisierung: © Nightnurse Images AG, Zürich



1173
 WOHNÜBERBAUUNG
 SCHLOSSAREAL,
 MUNTELIER
Auftraggeber: Bricks Immobilien AG, Basel
Auftragsart: Projektwettbewerb, 2. Preis
Auftragsdauer: 2018–2019
Visualisierung: © Nightnurse Images AG, Zürich



Das Schlossareal von Muntelier befindet sich an bester Lage am Ostufer des Murtensees. Die Anlage teilt sich in zwei Bereiche, das Herrschaftshaus mit dem umliegenden Freiraum östlich der Kantonsstrasse und einen durch ein barockes Carré beginnenden, schmaleren Seeanstoss.

Die beiden neuen Baukörper reagieren auf den Bestand und formieren eine neue, stimmige Ordnung auf dem Areal. Die Gebäude werden winkelförmig am östlichen und nordöstlichen Bereich des Parks angeordnet, wodurch eine maximale Fläche als Grünfläche zur Verfügung steht. In ihrer Volumetrie und Setzung respektieren sie das bestehende Herrenhaus und die dahinterliegenden Bebauungen. Durch das Tiefersetzen der Bauten gegenüber der Quartierstrasse und die bewusste Wahl einer Flachdachtypologie werden die Gebäude wie selbstverständlich in die Situation eingefügt. Die bevorzugte Lage mit Seesicht verlangt nach einer entsprechenden Gebäudetypologie. Im Haus A besitzt jede Wohnung eine vierseitige Orientierung, wobei sich der Hauptwohnraum gegen die Seeseite richtet. Grossformatige Schiebefenster öffnen den Blick in die Landschaft und holen diese in die Wohnung. Bei Haus B wurde konsequent das Konzept des Durchwohnens umgesetzt. Jede Wohnung ist sowohl gegen Osten wie auch gegen Westen und den See orientiert.

1177
 TOTALSANIERUNG
 RHEINFELDERSTRASSE,
 BASEL
Auftragsart: Studienauftrag
Auftragsdauer: 2018

1180
 LONZA ZENTRAL-
 PARKING FÜR 900 PW,
 VISP
Auftragsart: Vorprojekt, TU Submission
Auftragsdauer: 2021–2022

1181
 AREALENTWICKLUNG
 KRAFTWERK
 BIRSFELDEN
Auftraggeber: Losinger Marazzi AG, Basel
Auftragsart: Potenzialstudie
Auftragsdauer: 2019

1182
 LISCHENMOOS
 BAUFELD A, GÜMLIGEN
Auftraggeber: HRS Real Estate AG, Basel
Auftragsart: eingeladener Projektwettbewerb
Auftragsdauer: 2019
Visualisierung: © maaars architektur visualisierungen, Zürich



1183
 SIEDLUNG «LERCHEN-
 HALDE», ZÜRICH
Auftraggeber: Baugenossenschaft Hagenbrünneli, Zürich / Baugenossenschaft Turicum, Zürich
Auftragsart: eingeladener Projektwettbewerb
Auftragsdauer: 2019–2020
Partner: exträ Landschaftsarchitekten AG, Bern / Waldhauser + Hermann AG, Münchenstein



1184
 ENTWICKLUNG
 ZENTRALE BAUSTELLE 3,
 BAHNHOF
 OSTERMUNDIGEN
 (vgl. 1249)
Auftraggeber: Gemeinde Ostermundigen und Grundeigentümer
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2018–2020
Partner: Maurus Schifferli Landschaftsarchitekten, Bern



Die Gemeinde Ostermundigen lancierte 2017 eine Ortsplanungsrevision. Für den Bereich um den Bahnhof sollte über eine Testplanung das städtebauliche und räumliche Potenzial für eine langfristige, qualitative Entwicklung

ermittelt werden. Das begleitete Verfahren schlägt eine massvolle Verdichtung um den neuen Mobilitätshub Bahnhof Ostermundigen vor. Am nördlichen Ende des Perimeters soll ein rund 60 Meter hohes Hochhaus einen zusätzlichen Akzent setzen. (vgl. 1249)

1187
SBB AS25-BAHN-
ZUGANG UND
ARCHITEKTUR, BERN
Auftragsart: Planerwahl-
verfahren
Projekt und Ausführung:
2019–2030

1188
UMNUTZUNG LANDI
DREISPITZ, BASEL
Auftraggeber: Fenaco AG,
Bern
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2020
Partner: Goebel Real Estate,
Riehen
Visualisierung: © maaars
architektur visualisierungen,
Zürich



Das Areal der Landi mit seinem markanten Siloturm und dem dreigeschossigen Langhaus befindet sich an zentraler Lage auf dem Entwicklungsgebiet Dreispitz. Die Frankfurt-Strasse wird mittelfristig auch für den Langsamverkehr zu einer zentralen Erschliessungssachse für das Dreispitzareal aufgewertet.

Der signifikante Landi-Turm bleibt als städtebaulich prägendes Element in seiner Form bestehen, das zweigeschossige Langhaus wird aufgestockt. Das vorgeschlagene Nutzungsszenario mit Wellness, Restaurants und Büros bietet ein hohes Identifikationspotenzial für den Ort und das umgebende Quartier.

1190
SBB-DEPOTGEBÄUDE
«AEBIMATT», BERN
Auftragsart: Planerwahl-
verfahren
Projekt und Ausführung:
2019–2028

1191
BAHNHOFAREAL
MÜNCHENSTEIN
Auftragsart: Machbarkeits-
studie
Auftragsdauer: 2019
Partner: Jermann Ingenieure
AG, Arlesheim, Victor
Holzemer

1200
WOHNÜBERBAUUNG
AREAL XAVER,
BINNINGEN
Auftraggeber: Halter AG,
Gesamtleistungen, Zürich
Auftragsart: eingeladener
digitaler Studienauftrag
Auftragsdauer: 2019–2020
Partner: Maurus Schifferli
Landschaftsarchitekten, Bern
Visualisierung: © Nightnurse
Images AG, Zürich



1203
WOHNKARREE
UFFHAUSER STRASSE,
FREIBURG I. BR. (D)
Auftraggeber: Freiburger
Stadtbau GmbH, Freiburg (D)
Auftragsart: eingeladener
Projektwettbewerb, 2. Preis
Auftragsdauer: 2020
Visualisierung: © Nightnurse
Images AG, Zürich



1205
HOTEL SCALETTA,
S-CHANF
Auftraggeber: Stiftung
Scaletta S-chanf
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung:
2020–2025
Visualisierung: © maaars
architektur visualisierungen,
Zürich



Das Hotel Scaletta steht im Dorfzentrum von S-chanf und in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Teile des Hotels gehen auf zwei Bauernhäuser aus dem 16. Jahrhundert zurück. Das Hotel ist seit 2013 nicht mehr in Betrieb. 2020 wurde die Stiftung Scaletta S-chanf gegründet mit dem Zweck, das historische Hotel zu kaufen, nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu sanieren und der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen.

Neu entstehen 38 Doppelzimmer, verschiedene Restaurationsmöglichkeiten, ein Saal für unterschiedliche kulturelle und festliche Nutzungen sowie ein kleiner Wellness-Bereich. Das neue Boutiquehotel soll mit seinem vielfältigen Angebot wieder Treffpunkt für die einheimische Bevölkerung und Aufenthaltsort für Gäste sein.

1207
UMNUTZUNG HOCHBER-
GERSTRASSE, BASEL
Auftraggeber: Baudepartement
Kanton Basel-Stadt, Basel
Auftragsart: offener Projekt-
wettbewerb
Auftragsdauer: 2020



1208
WOHNÜBERBAUUNG
AREAL HGC,
HERZOGENBUCHSEE
Auftraggeber: Helvetia
Versicherungen, Immobilien,
Projekte Schweiz, Basel
Auftragsart: Wettbewerb,
1. Preis
Auftragsdauer: 2020–2025



Das ehemalige Areal der HG Commerciale gehört zum Perimeter des Richtplanes Bahnhofgebiet Herzogenbuchsee. Die ehemaligen Industriebrachen sollen an das Zentrum angeschlossen und in Stadtbausteine mit Raum für hochwertige Wohngebiete

überführt werden. Ausgehend von einer umfassenden Analyse des Ortes wurde im Rahmen des Studienauftrages eine städtebauliche Grundstruktur für das Areal erarbeitet, welche die grundlegenden Merkmale der «Richtplanung Entwicklung Bahnhofquartier» berücksichtigt.

Zwei Riegelbauten greifen die Linearität entlang der Bahn auf und schaffen dadurch einen lärmgeschützten Bereich im Westen, der die Setzung einer feinkörnigen, ortsverträglichen Bebauungsstruktur erlaubt und den heterogenen Kontext des Bestandes respektiert. Solitärbauten fügen sich zu einer einheitlichen feinkörnigen Bebauungsstruktur. Dadurch werden im Aussenraum Aufenthalt- und Begegnungsorte geschaffen sowie gleichzeitig eine Verzahnung mit dem umliegenden Quartier.

1212

QUARTIERPLAN
MAGNET AREAL,
PRATTELN
Auftragsart: verschiedene Studien als Grundlagen für Quartierplanung
Auftragsdauer: 2020–2021

1214

ERWEITERUNGSBAU
STEUDLER, BASEL
Auftraggeber: Steudler Immobilien, Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2021–2024



Die bestehende Druckerei Steudler befindet sich auf dem ehemaligen MIBA-Areal – heute das Areal CityGate. Das Entwicklungsgebiet liegt östlich des Bahnhofs SBB und wird von der Eisenbahn und der Umschlags AG im Süden sowie von der Nationalstrasse A2 im Norden eingefasst.

Die bestehende Druckerei im Erd- und in den Untergeschossen bleibt erhalten und wird mit einem Aufbau aus vier Obergeschossen sowie einem Attikageschoss ergänzt. Neben der Erweiterung der Druckerei entstehen in den Obergeschossen insgesamt 20 Mietwohnungen. Die markante Gebäudeform mit unterschiedlichen An- und Einschnitten entsteht aus den komplexen, sich aus dem Baugesetz ergebenden Anforderungen. Sie fasst sämtliche Einschränkungen architektonisch zusammen und schafft einen angemessenen Städtebau.

1215

WOHN- UND GESCHÄFTS-
HAUS RIEHENRING
(GEBÄUDE A), BASEL
Auftraggeber: REBasel AG, Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2018–2023



Der Neubau «Riehenring A» liegt im Norden von Basel auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs der Deutschen Bahn und ergänzt die geschlossene Bauform des Bebauungsplanes am Riehenring zusammen mit dem Projekt Riehenring B/C (vgl. 1095)

sowie dem Projekt Fossil (vgl. 1066). Gegenüber dem Musical Theater öffnet sich das Gebäude und spielt das Bestandsgebäude aus den 1980er-Jahren frei, welches in den kommenden Jahren saniert werden soll.

Mit den 13 Maisonette-wohnungen, welche über eine «Rue intérieure» erschlossen werden, bietet das Gebäude ergänzend zu den Dienstleistungsflächen eine spannende Wohnform im städtischen Kontext.

1218

NEUAUSRICHTUNG
RAIFFEISENBANK BASEL
Auftraggeber: Raiffeisenbank Basel
Auftragsart: eingeladener Projektwettbewerb
Auftragsdauer: 2020
Partner: Groenlandbasel, Basel / hübschergestaltet GmbH, Basel
Visualisierung: © Nightnurse Images AG, Zürich



1219

QUARTIERPLAN
FRAUMATT, LIESTAL
Auftragsart: Machbarkeitsstudie
Auftragsdauer: 2020

1222

ZOHO STUDENTHOME,
ZOLLIKOFEN
Auftragsart: Machbarkeitsstudie
Auftragsdauer: 2020–2021

1223

S-BAHN-HALTESTELLE
EUROPAPLATZ, BERN
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2020–2028

1226

ZENTRUMSÜBERBAUUNG
USTER
Auftraggeber: Swiss Prime Site Immobilien AG, Zürich
Auftragsart: Wettbewerb
Auftragsdauer: 2021
Visualisierung: © Nightnurse Images AG, Zürich
Partner: Andreas Walker, Zukunftsforscher / Weiterdenken



Die urbane Lage im Zentrum von Uster bietet ideale Standort-Voraussetzungen, um neue Wege hinsichtlich einer zukunftsfähigen Interpretation von innerstädtischem Wohnen, Einkaufen und Freizeitausgleich zu gehen.

Die neue Bebauungsstruktur schafft eine sensible Implementierung von Gebäudevolumen, die im Gegensatz zu den monostrukturellen Nachbartypologien angemessene und belebte Freiräume im Sinne eines Quartiers mit eigener Identität bietet.

Der städtebauliche Ansatz verzichtet auf die vordergründige Effizienz einer siedlungstypologischen Grossform und setzt auf eine qualitätsvolle Verdichtung mit differenzierten Aussenräumen.

1231
UMNUTZUNGSSTUDIE
BAU 125 AREAL
KLYBECK, BASEL
Auftragsart: Machbarkeits-
studie
Auftragsdauer: 2021

1232
WOHNÜBERBAUUNG
JESUITENWEG II,
BRIG-GLIS
Auftragsart: Machbarkeits-
studie
Auftragsdauer: 2021

1234
FUSSGÄNGERÜBER-
QUERUNG IBEX, VISP
Auftragsart: Machbarkeits-
studie
Auftragsdauer: 2021

1236
KINDERGARTEN KLEIN-
HÜNINGERSTRASSE,
BASEL
Auftragsart: Machbarkeits-
studie
Auftragsdauer: 2021

1237
BESTAND REBASLE,
BASEL
(vgl. 1215)
Auftragsart: Direktauftrag
Umnutzung Büro in Wohnen
Projekt und Ausführung:
2021–2023

1239
STUDIE BAU L249, AREAL
KLYBECK, BASEL
Auftragsart: Machbarkeits-
studie
Auftragsdauer: 2021

1241
MEHRGENERATIONEN-
WOHNEN, BASEL
Auftragsart: Machbarkeits-
studie
Auftragsdauer: 2021

1242
WOHNÜBERBAUUNG
«VOLTA NORD», BASEL
Auftraggeber: Kanton
Basel-Stadt
Auftragsart: offener Wett-
bewerb
Auftragsdauer: 2021

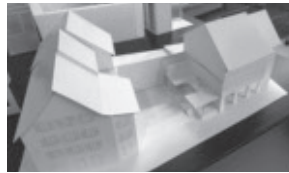


Ziel des offenen Wettbewerbs ist der Neubau eines Stadtbausteins im Rahmen der Entwicklung Volta Nord mit erschwinglichem Wohnraum.

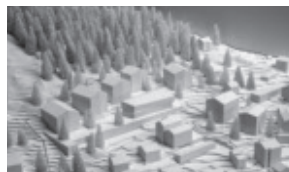
Charakteristisch für die neue Überbauung ist eine präzise Setzung von vier riegelförmigen Gebäudevolumen mit unterschiedlichen Proportionen und Abmessungen, die sich zu einer Quartierstruktur im urbanen Kontext verdichten. Die parallele Anordnung von Doppelzeilen schafft, im Gegensatz zu einer Blockrandbebauung, kein starres Gegenüber. Vielmehr wird eine stadträumliche Durchlässigkeit zwischen Weinlagerstrasse und Schulgebäude formuliert. Es entstehen introvertierte Hofräume, die eine angemessene Abstufung zwischen öffentlichen, halböffentlichen und privaten Aussenräumen generieren. Diese städtebauliche Disposition ermöglicht,

EG-Wohnen im Quartierskontext umzusetzen. Die flankierenden neun- bis zehngeschossigen Riegelbauten bilden Auftakt und Abschluss des Quartiers und gleichzeitig eine bauliche Massnahme gegen die Lärmbelastung der Elsässerstrasse. Die vorgeschlagene Bebauungsstruktur formuliert ausserdem vielfältige, aneignungsfähige Wohnmodelle für eine urbane, diversifizierte Stadtgesellschaft.

1243
UMNUTZUNG KINO
IN WOHNEN BASEL-
STRASSE, RIEHEN
Auftraggeber: TerraStar AG
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2022–2024



1244
GRÄCHEN FUTURA
Auftraggeber: Gemeinde
Grächen / Touristische
Unternehmung Grächen
(TUG) AG, Grächen
Auftragsart: Machbarkeits-
studie für Resort mit Wellness-
und Indoor-Angebot
Auftragsdauer: 2022



1245
MEHRFAMILIENHAUS
HACKBERGSTRASSE,
RIEHEN
Auftragsart: Machbarkeits-
studie
Auftragsdauer: 2021–2022

1246
CAMPUS EDHEA ET
ÉCOLE DE COUTURE,
SIERRE
Auftraggeber:
HES-SO Valais/Wallis, Sion
Auftragsart: offener Wett-
bewerb
Auftragsdauer: 2021–2022
Partner: évéquoz ferreira
architectes, Sion
Visualisierung: © Zuend,
Zürich



1248
AREALENTWICKLUNG
ANGENSTEIN, AESCH
Auftraggeber: Losinger
Marazzi AG, Basel
Auftragsart: Machbarkeits-
studie
Auftragsdauer: 2021–2022

1249
**WERKSTADTHAUS,
 OSTERMUNDIGEN**
(vgl. 1184)
Auftraggeber: Qubik AG,
 Zollikofen
Auftragsart: Machbarkeits-
 studie aus Testplanung
Auftragsdauer: 2021–2022
Partner: Panorama AG, Bern /
 Marco Ryter, Bern / Maurus
 Schifferli Landschaftsarchi-
 tekten, Bern



1251
**WOHNÜBERBAUUNG
 HEIMBERG**
Auftragsart: Studienauftrag
 mit Folgeauftrag
Projekt und Ausführung:
 2022–2025

1252
**WOHNÜBERBAUUNG
 ELEFANTENWEG,
 FREIBURG I. BR. (D)**
Auftraggeber: Freiburger
 Stadtbau GmbH, Freiburg im
 Breisgau (D)
Auftragsart: eingeladener
 Wettbewerb, 1. Preis
Projekt und Ausführung:
 2022–2024
Partner: faktorgruen
 Landschaftsarchitekten bda /
 Beratende Ingenieure,
 Freiburg im Breisgau (D)
Visualisierung: © maaars
 architektur visualisierungen,
 Zürich



Das Konzept basiert auf dem
 städtebaulichen Grund-
 gedanken, die vorhandene
 Zeilenstruktur durch die
 Setzung von vier riegelförmigen
 Volumen weiterzuführen.
 Diese ergänzen die Quartier-
 struktur im vorhandenen
 Kontext und gewährleisten
 eine strukturelle Differenzierung
 zwischen gefördertem
 Wohnraum und Eigentum.

Durch die Neuordnung der
 Gebäudevolumen entsteht
 zum Fraunhofer Institut eine
 räumlich erweiterte Gasse,
 die als öffentliche Freifläche
 mit entsprechend quartiers-
 dienlichen Nutzungen über die
 Parzellengrenze hinweg
 funktionieren soll. Die Anbin-
 dung erfolgt über einen
 Fussweg, der die bestehenden
 Zeilenbauten des südwest-
 lichen Bestandes einbindet.

Die parallele Anbindung von
 Riegelbauten schafft kein
 starres Gegenüber, vielmehr
 wird eine räumliche Durch-
 lässigkeit zwischen der neuen
 Quartiergasse entlang des
 Fraunhofer Institutes und
 der Einfamilienhausstruktur
 im Norden formuliert. Es
 entstehen introvertierte Hof-
 räume (Sozialräume), die
 eine angemessene Abstufung
 zwischen öffentlichen, halb-
 öffentlichen und privaten
 Aussenräumen generieren.
 Diese städtebauliche Dis-
 position ermöglicht, entgegen
 einer Setzung von einzel-
 nen Solitärbauten, eine
 geeignete Infrastruktur, die
 Erdgeschoss-Wohnen im
 Quartierskontext adäquat
 umzusetzen vermag.

1256
**AREALENTWICKLUNG
 BAHNHOFSTRASSE,
 SISSACH**
Auftragsart: eingeladener
 Studienauftrag
Auftragsdauer: 2022
Partner: Bryum Landschafts-
 architekten GmbH, Basel

1257
**AREALENTWICKLUNG
 ZIEGELEI OST,
 ALLSCHWIL**
Auftragsart: eingeladener
 Studienauftrag
Auftragsdauer: 2022
Partner: Bryum Landschafts-
 architekten GmbH, Basel

1258
**AUSSTELLUNG
 ARCHITEKTURWOCHE,
 BASEL**
Auftraggeber: SSA Architek-
 ten AG, Basel
Auftragsart: Direktauftrag
Projekt und Ausführung: 2022



1259
**WOHNÜBERBAUUNG
 HÜNIBACHSTRASSE,
 HILTERFINGEN**
Auftragsart: Machbarkeits-
 studie mit Folgeauftrag
Projekt und Ausführung:
 2022–2025

1261
**WOHNÜBERBAUUNG
 HASENMATTE,
 GRENCHEN**
Auftragsart: Machbarkeits-
 studie mit Folgeauftrag
Auftragsdauer: 2022–2025

1262
**UMBAU UND ZWEI
 ERGÄNZUNGSBAUTEN
 HAUS TRÜEB,
 FÜLLINSDORF**
Auftragsart: Direktauftrag
Auftragsdauer: 2025